



MOFA-PROJEKT VERKEHR UND UMWELT

**THEORIE UND PRAXIS DER MOFA-AUSBILDUNG:
BAUSTEIN 1 UND 2**

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)
Referat Verkehrserziehung
Hamburger Straße 31 – 22083 Hamburg

www.bildungsserver.hamburg.de/verkehrserziehung

Redaktion:

Renate Bleyer, Max-Brauer-Schule
Gunter Bleyer, BSB

In Zusammenarbeit mit Detlef Tolle,
Mofabeauftragter für die Polizei Hamburg

Gesamtherstellung:

SoPunkt Agentur GmbH

3. Auflage November 2012

© Copyright:

Renate Bleyer und Gunter Bleyer
SoPunkt Agentur GmbH

Mit freundlicher Unterstützung der



MOFA-PROJEKT VERKEHR UND UMWELT

THEORIE UND PRAXIS DER MOFA-AUSBILDUNG: BAUSTEIN 1 UND 2

INHALT

Baustein 1

Mofa-Ausbildung: Theorie

Die Ziele und Anforderungen des Mofa-Projekts	4
Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer	5
Rechtliche Grundlagen für die Mofaausbildung	6
Lösungen zu den Arbeitsblättern	7
Arbeitsblätter:	
1 Fragen rund ums Mofafahren	9
2 Rechtliche Bestimmungen zum Fahren eines Mofas	10
3 Das Mofa 25	11
4 So geschützt fährst du gut	12
5 Versicherung – wozu?	13
6 Wer sein Mofa frisiert	14
7 Alle Sinne beisammen?	15
8 § 1 der Straßenverkehrsordnung	16
9 Wo darf ein Mofa fahren?	17
10 Die Vorfahrt	18
11 Vorfahrt nach Zeichen	19
12 Abnickende Vorfahrt	20
13 Die Vorfahrt beim Abbiegen	21
14 Verkehrsregelung durch Ampeln und Polizisten	22
15 Links- und Rechtsabbiegen	23
16 Engpässe und Hindernisse	24
17 Vom richtigen Bremsen	25
18 Der Anhalteweg	26
19 Die täglichen Gefahren: Vorsicht!	27
20 Die täglichen Gefahren: Rücksicht nehmen!	28
21 Verkehrszeichen der Mofa-Prüfbögen auf einen Blick (1) ..	29
22 Verkehrszeichen der Mofa-Prüfbögen auf einen Blick (2) ..	30
23 Wichtige Prüfungsfragen rund ums Mofa	31
24 Verkehrszeichen nicht ganz so ernst genommen	32
25 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (1)	33
26 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (2)	34
27 Verhalten in der Gruppe	35
28 Verhalten bei Unfällen	36

Baustein 2

Mofa-Ausbildung: Praxis

Die Woche auf dem Verkehrsübungsplatz	37
Checkliste für Schülerinnen und Schüler	38
Checkliste für Lehrerinnen und Lehrer	39
Der Fahrgeschicklichkeitsparcours auf dem Übungsplatz	41
Übungen im Straßengelände	43

DAS MOFA-Projekt VERKEHR UND UMWELT

Im „Mofa-Projekt Verkehr und Umwelt“ setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Anforderungen des heutigen Verkehrs und mit Fragen der Mobilität auseinander:

1. mit den sozialen Aspekten des Straßenverkehrs: Verantwortung, gegenseitige Rücksichtnahme, Perspektivenwechseln, aber auch negativen Verhaltensweisen im Straßenverkehr.
2. mit den Umweltproblemen, die der Autoverkehr – insbesondere auch das Mofa – erzeugt: Umwelt- und Gesundheitsschäden, Klimawandel.
3. mit der persönlichen Entscheidungsfrage: wie gestalte ich meine eigene Mobilität? Welche Verkehrsmittelwahl treffe ich?
4. Das Projekt hat auch einen präventiven Charakter: Die Schüler können den richtigen und sicheren Umgang mit dem Mofa und den Regeln des Straßenverkehrs erlernen – eine Vorbereitung für die rücksichtsvolle Teilnahme am Straßenverkehr als spätere Autofahrer.

AUF EINEN BLICK

Themen des Mofa-Projekts Verkehr und Umwelt

Baustein 1 und 2 Mofa-Ausbildung Theorie und Praxis	Baustein 3 Soziales Verhalten im Verkehr	Baustein 4 Verkehr und Umwelt	Baustein 5 Mobilität und Verkehrsmittelwahl
--	---	---	--

Die vorliegenden Arbeitsblätter enthalten die Bausteine 1 und 2.
Die Bausteine 3, 4 und 5 liegen in einer gesonderten Ausgabe vor.



Es ist wünschenswert, die praktische und theoretische Mofa-Ausbildung mit den anderen Bausteinen in einem umfassenden Projekt zu verknüpfen. Dies ist jedoch nicht immer möglich.

Die Bausteine „Soziales Verhalten im Verkehr“, „Verkehr und Umwelt“, „Mobilität und Verkehrsmittelwahl“ lassen sich auch im Unterricht der Fächer umsetzen.

Die fachlichen Aspekte sollten dabei nicht isoliert behandelt, sondern in Beziehung zum Verhalten im Verkehr und zu der Frage der Verkehrsmittelwahl gesetzt werden. Für diese drei Bausteine sind etwa zwölf Stunden vorgesehen.

Für die theoretische Mofa-Ausbildung der Schülerinnen und Schüler sind von der Polizei die Themen als verbindlich festgelegt worden, die in den Arbeitsblättern des Bausteins 1 aufgearbeitet sind.

Der theoretische Unterricht knüpft an die fahrpraktischen Übungen im Straßengelände des Verkehrsübungsplatzes an. Er bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Situationen im Straßenverkehr vor und behandelt schwerpunktmäßig verkehrsrechtliche Themen, allgemeine Gefahrenlehre und die Verantwortung der Jugendlichen im Straßenverkehr. Das Lernen für die theoretische Prüfung ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Die Arbeitsblätter enthalten zum einen Informationen für die Schülerinnen und Schüler, zum anderen Aufgaben und Arbeitsanregungen.

Zur Vorbereitung der PC-Prüfung beim TÜV Hanse empfehlen sich Online-Lernprogramme, z. B. „Check UP!“ von der Verkehrswacht-Medien & Service-Center. Insgesamt müssen etwa 300 Fragen gelernt werden. Dies sollen die Schülerinnen und Schüler vor allem zu Hause in Eigenarbeit leisten, im Unterricht können nur exemplarisch besonders wichtige (z. B. Vorfahrtsregelungen), schwer verständliche oder vermehrt fehlerhaft beantwortete Fragen besprochen werden.

Im Schnitt bestehen in Hamburg nur 30 % der Schülerinnen und Schüler die theoretische Prüfung am PC beim TÜV Hanse.



Besondere Tipps für den Unterricht:

Für Schüler ist es besonders schwierig, Verkehrssituationen aus der sog. „Lenkersicht“, wie sie in den Übungs- und Prüfbögen dargestellt sind, richtig einzuschätzen. Bei den Arbeitsblättern ist in den Grafiken die sog. „Draufsicht“ gewählt worden, die einen umfassenderen Überblick über die Verkehrssituation bietet. Es empfiehlt sich, die Vorfahrtsituationen aus den Übungsbögen auf eine Folie zu kopieren und die Situationen mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen.

Um einen größeren Realitätsbezug auf die heutigen Verkehrssituationen herzustellen, können die Jugendlichen Fotos von Kreuzungen und Vorfahrtsregelungen im Stadtteil machen und einen Plan erstellen, in dem die Verkehrsregelungen und Verkehrsschilder eingezeichnet werden. Ein solcher Übersichtsplan mit den entsprechenden Verkehrsschildern kann auch vom Übungsgelände erstellt werden (als mentales Training für die praktische Prüfung).

Schülerinnen und Schüler können selbst für Kreuzungsbereiche Verkehrsregelungen und Beschilderungen planen und nachstellen.

Zum Thema „Der Anhalteweg“ sollten die Jugendlichen, bevor sie sich mit den Formeln zur Berechnung des Brems- und Anhalteweges beschäftigen, schätzen, wann ein Fahrzeug mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten wohl zum Stehen kommt.

Das Thema „Alkohol und Drogen“ sollte nicht nur von der rechtlichen Seite behandelt werden, es empfiehlt sich, es nach der Praxiswoche aufzugreifen. Das Gleiche gilt für die Themen „Verhalten in der Gruppe“ und „Die täglichen Gefahren: Rücksicht nehmen!“.

Wenn möglich, sollte in zeitlicher Nähe zum Mofa-Projekt ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten werden.



DIE RECHTLICHEN GRUNDLAGEN FÜR DIE MOFA-AUSBILDUNG

Infos zur Altersregelung der Schülerinnen und Schüler

- Die Schülerinnen und Schüler müssen mindestens 14 Jahre alt sein.
- Schülerinnen und Schüler von 14 bis 14 ½ Jahren erhalten nur die Ausbildungsbescheinigung (Fahrpraxis).
- Schülerinnen und Schüler ab 14 ½ Jahren (Stichtag ist der Tag der Theorieprüfung) können an der Theorieprüfung beim TÜV Hanse teilnehmen. Bei Bestehen der Theorieprüfung erhalten sie mit 15 Jahren die Prüfbescheinigung.

Tipp:

Unter Vorlage der Ausbildungsbescheinigung kann die theoretische Prüfung jederzeit bei der Prüfstelle wiederholt werden. Wer die Bescheinigung verliert, muss alles bei der Fahrschule wiederholen.

Also: Die Ausbildungsbescheinigung aufbewahren!

Ein guter Rat:

Wer in Hamburg ein Mofa fahren will, sollte zur eigenen Sicherheit in einer Fahrschule noch eine Fahrstunde nehmen. Das Fahren im Straßenverkehr ist einfach gefährlicher als auf dem Übungsplatz.

Ausbildungsanforderungen für Schülerinnen und Schüler

1. Theoretische Mofa-Ausbildung: 10 Stunden
2. Fahrpraktische Übungen: 8 Stunden
3. Fahrpraxis-Abschlusstest: 2 Stunden
 - Geschicklichkeitsparcours
 - Fahren nach Verkehrsregeln auf dem Übungsplatz
4. Theoretische Prüfung am PC beim TÜV Hanse* (vgl. Ausbildungsbescheinigung).

* www.tuev-hanse.de

AB 1

- (1) 15 Jahre
- (2)
 - a) 25 km/h
 - b) ja
 - c) ja
 - d) nein
- e) bei der schulischen Mofa-Ausbildung: ja, in der Fahrschule: nein
- f) ja
- g) nein
- h) ja
- i) nein
- j) ja
- k) nein
- l) 50 Kubik
- m) 1 mm
- (3)
 - a) Bestrafung wegen Führerscheivergehen (Mofa-Prüfbescheinigung gilt bis 25 km/h)
 - b) Versicherungsvergehen (versichert ist das Mofa nur bis 25 km/h)
 - c) Zulassungsvergehen (Betriebslaubnis gilt nur bis 25 km/h)
 - d) spätere Zulassung zum Erwerb weiterer Führerscheine kann erschwert werden
 - e) Mofa kann durch die Polizei beschlagnahmt werden

AB 3

- (1) Bereifung (mindestens 1mm Profiltiefe)
- (2) Scheinwerfer
- (3) Tachometer
- (4) Vorderradbremse
- (5) Klingel („Schnarre“)
- (6) Rückspiegel links
- (7) Hinterradbremse
- (8) Kabel- oder Bügelschloss
- (9) Rücklicht mit Rückstrahler
- (10) Versicherungskennzeichen

Erlaubte Extras:

Bremsleuchte, Blink- und Warnblinkanlage, Pedalrückstrahler

AB 4

- Kopf 52%
- Hände 32%
- Arme 59%
- Oberschenkel 37%
- Knie 51%
- Unterschenkel 48%
- Fuß 16%

AB 8

Vorsicht:
immer mit Fehlern anderer rechnen

Rücksicht:
gegenüber allen Verkehrsteilnehmern, besonders bei Kindern, Älteren, Behinderten

Gefährdung:
durch meinen Fehler wäre fast eine Person verletzt oder eine Sache, z.B. Auto, beschädigt worden

Schädigung:
eine Person wurde verletzt und oder ein Sachschaden ist entstanden

Behinderung:
z.B. Fußgänger müssen ausweichen, weil mein Mofa quer auf dem Gehweg steht

Belästigung:
z.B. wenn ich ständig im Wohngebiet auf und ab fahre und die Anwohner erheblich durch Lärm und Abgase störe

AB 9

Wann darfst du auf dem Radweg fahren?

Mit dem Mofa darf man nur dann auf dem Radweg fahren, wenn ein weißes Zusatzschild dies erlaubt.

Diese Schilder bedeuten:
Hier darf man mit dem Mofa nicht fahren.

- 1) Verbot für Fahrzeuge aller Art
- 2) Kraftfahrstraße
- 3) Sonderweg Fußgänger
- 4) Verbot der Einfahrt
- 5) Verbot für Krafträder (gilt auch für Mofas!)

AB 10

- 1) Mofa (B)
- 2) Auto (A)
- 3) Die Regel heißt: Rechts vor links.
- 4) Die Verkehrsteilnehmer müssen sich verständigen, wer zuerst fahren soll.
- 5) Ich muss das Auto A durchfahren lassen; und den Fahrradfahrer B abbiegen lassen

AB 11

Was bedeuten diese Zeichen?

- a) Vorfahrt gewähren!
- b) Vorfahrt (an der nächsten Kreuzung oder Einmündung)
- c) Vorfahrtstraße
- d) Halt! Vorfahrt gewähren!

Wer darf zuerst fahren?

- 1) Auto (A)
- 2) Fahrrad (B) und Mofa (D) gleichzeitig
- 3) Was stimmt hier nicht?
Die Verkehrsregelung ist fehlerhaft: Die Vorfahrtsschilder für Radfahrer und Mofa passen nicht zusammen.
Lösung:
Entweder wird das Vorfahrtsschild für den Radfahrer durch ein Stoppschild ersetzt und der schwarze PKW erhält das Vorfahrtsschild; oder es muss deutlich eine abknickende Vorfahrt durch Markierung und Zusatzschilder gekennzeichnet werden! Für die Autos muss dann ein Schild: Vorfahrt gewähren! eingezeichnet werden.

AB 12

Abknickende Vorfahrt

- 1) Das Auto, denn es folgt der Vorfahrtstraße.
- 2) zuerst Auto C, da es der Vorfahrtstraße folgt, dann Auto B, da es von der Vorfahrtstraße kommt und „Abbieger“ ist, zuletzt das Mofa A, da es wartepflichtig ist (Stoppschild) und erst auf die Vorfahrtstraße auffahren will.
- 3) Vorfahrt gewähren! und Halt! Vorfahrt gewähren! kombiniert mit 2 und 4, Vorfahrtstraße kombiniert mit 1, 3, 5 und 6
- 4) Nein. Das Zusatzzeichen steht im Widerspruch zum Verkehrsschild Vorfahrtstraße

AB 13

Du bist der Mofafahrer

- a) Ich habe Vorfahrt vor Fahrzeug B und D. Ich muss Fahrzeug C zuerst durchfahren lassen.
- b) D, C, B, A

Was musst du an dieser Stelle auf dem Übungsplatz machen?

Vor dem STOP-Schild: Geschwindigkeit reduzieren, langsam fahren, umsehen, Handzeichen geben, einordnen.
Am STOP-Schild: Halt! Vorfahrt gewähren! Ein Fuß auf den Boden setzen. Bis zur „Sichtlinie“ vorfahren, wieder halten, den Fuß absetzen und nach links und rechts schauen, Handzeichen geben.

AB 14

Was gilt?

Ampel – Verkehrszeichen – Ampel –
Verkehrszeichen

Es gilt:

Polizist vor Ampel vor Verkehrszeichen

Welches Verhalten ist richtig?

An der Kreuzung warten

AB 15

Was machst du beim Rechtsabbiegen und
worauf musst du achten?

1. Handzeichen geben
2. Sicherungsblick nach links und rechts
3. Vorrang des Radfahrers und
4. des Fußgängers beachten

Zeichne ein, wie du nach links abbiegst.

Was musst du alles machen und beachten?

1. Umsehen
2. Handzeichen geben
3. Einordnen zur Mitte
4. Vorfahrtregelung rechts vor links beachten
5. Gegenverkehr (Radfahrer und PKW)
durchlassen
6. Nochmals umsehen
7. Abbiegen im Bogen

Für das Linksabbiegen auf der Fahrspur mit
dem Richtungspfeil links einordnen.

AB 16

Wie verhältst du dich, wenn auf deiner Fahr-
bahn eine Baustelle ist?

1. Geschwindigkeit verringern
2. Umsehen
3. Handzeichen geben
4. Vorrang des Gegenverkehrs beachten,
ggf. anhalten
5. nochmals umsehen
6. langsam vorbeifahren

AB 17

1. Mit beiden Bremsen abbremsen.
2. Vorderradbremse: größere Bremswirkung,
da das Körpergewicht auf das Vorderrad
wirkt; Gefahr des Überschlagens. Hinter-
radbremse: Durch verlagertes Körperge-
wicht nach vorn weniger Bodenhaftung,
Mofa bricht leicht zur Seite aus.
3. Kopfsteinpflaster, nasser Asphalt, Schnee
und Eis, Schweres Gepäck, Sand, bergab
fahren, Laub und Nässe, zu dünnes
Reifenprofil

AB 18

Anhalteweg eines Mofas bei 25 km/h:
13,75 m
Anhalteweg eines PKW bei 100 km/h:
80 m

AB 19

1. Ich werde vom LKW-Fahrer nicht gesehen
und daher leicht überfahren.
2. Der LKW-Fahrer sieht mich nicht und
biegt ab. Ich habe keine Möglichkeit aus-
zuweichen.
3. Ich verringere meine Geschwindigkeit, bin
bremsbereit und halte ggf. an.

AB 20

1. Ein Kind wird gleich auf die Fahrbahn
laufen.
2. Kinder sind spontan und haben keinen
ausgeprägten Gefahrensinn. Sie können
Geräusche nicht so gut lokalisieren und
Entfernungen sowie Geschwindigkeiten
von herannahenden Fahrzeugen schlecht
einschätzen.
3. Defensiv fahren und bremsbereit sein.

AB 21

Gefahrenzeichen

102 Kreuzung oder Einmündung mit
Vorfahrt rechts

108 Gefälle

121 Einseitig (rechts) verengte Fahrbahn

123 Baustelle

125 Gegenverkehr

136 Kinder

138 Radfahrer kreuzen

Richtzeichen

301 Vorfahrt (an der nächsten Kreuzung oder
Einmündung)

306+1002-10

Vorfahrtstraße mit Zusatzzeichen
Verlauf der Vorfahrtstraße an
Kreuzungen

325 Beginn eines verkehrsberuhigten
Bereichs

330 Autobahn

350 Fußgängerüberweg

353 Einbahnstraße

AB 22

Vorschriftzeichen

205 Vorfahrt gewähren!

206 Halt! Vorfahrt gewähren!

208 Dem Gegenverkehr Vorrang gewähren!

209-30

Vorgeschriebene Fahrtrichtung
geradeaus

214-20

Vorgeschriebene Fahrtrichtung
geradeaus und rechts

222-20

Vorgeschriebene Vorbeifahrt

224+1042-36

Haltestelle mit Zusatzzeichen Schulbus

239 Sonderweg Fußgänger

242 Beginn eines Fußgängerbereichs

250 Verbot für Fahrzeuge aller Art

256 Verbot für Mofas

267 Verbot der Einfahrt

283 Haltverbot

286+1020-11

Eingeschränktes Haltverbot mit „Frei“-
Zusatzzeichen für Schwerbehinderte mit
Parkausweis Nr.

AB 23

- (1) a
- (2) a, c
- (3) b
- (4) a, b
- (5) b
- (6) c
- (7) a, c
- (8) b, c
- (9) a, c
- (10) a, b
- (11) a, b, c
- (12) a, b
- (13) c
- (14) b
- (15) a
- (16) a, b, c
- (17) a, b
- (18) a, b, c

AB 24

1. Ball, Kind, Mann, Auto, Haus
2. Verbot der Einfahrt
3. Halt! Vorfahrt gewähren bzw. Stoppschild
4. Spitze zeigt nach unten

AB 25

Wenn man mit 0,5 Promille fährt:
Bußgeld und Fahrverbot!!

AB 28

Wo ist etwas geschehen?

Was ist geschehen?

Wie viele Personen wurden verletzt?

Welche Verletzungen sind erkennbar?
Und wie schwer sind die Personen verletzt?

Wer meldet den Unfall?

FRAGEN RUND UMS MOFAFAHREN

1. Du weißt, dass man für das Mofa eine Prüfbescheinigung (eine Art Führerschein) braucht. Mit wie vielen Jahren darf man ein Mofa fahren?

2. MofafahrerInnen müssen „gesetzliche Bestimmungen“ beachten. Sind sie dir bekannt?

a) Die Höchstgeschwindigkeit eines Mofas darf

_____ km/h betragen.

b) Besteht eine Helmpflicht? ja nein

c) Muss das Mofa versichert werden? ja nein

d) Braucht man ein amtliches Kennzeichen? ja nein

e) Muss man eine praktische Prüfung machen? ja nein

f) Muss man eine theoretische Prüfung machen? ja nein

g) Braucht man unter 18 Jahren die Einwilligung der Eltern für die Prüfbescheinigung? ja nein

h) Muss das Mofa einen Rückspiegel haben? ja nein

i) Muss das Mofa einen Blinker haben? ja nein

j) Müssen Mofas mit Licht fahren? ja nein

k) Darf ein Jugendlicher Beifahrer auf dem Mofa mitfahren? ja nein

l) Wie viel Kubikzentimeter Hubraum hat der Motor des Mofas?

m) Wie tief muss das Profil der Reifen mindestens sein?

3. Es gibt Jugendliche die ihr Mofa „frisieren“, d.h. schneller machen. Mit welchen Folgen müssen sie rechnen?

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

e) _____

RECHTLICHE BESTIMMUNGEN ZUM FAHREN EINES MOFAS

Der Fahrer des Mofas muss

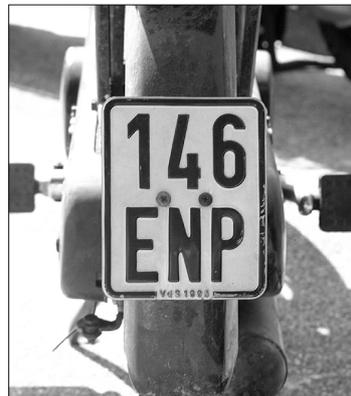
- mindestens 15 Jahre alt sein
- Schutzkleidung tragen
 - einen amtlich geprüften Helm (möglichst Integralhelm mit Prüfnorm ECE 22)
 - helle Kleidung, um gesehen zu werden
 - lange Hosen und Jacken, um sich vor Verletzungen zu schützen
 - Handschuhe
 - feste Schuhe
- Papiere mitführen
 - Prüfbescheinigung
 - gültige Betriebserlaubnis
 - Haftpflichtversicherungsnachweis
 - Gut sehen und hören können (ein Sehtest ist nicht Pflicht, aber sinnvoll)



▲ *Niemals ohne Helm fahren!*

Das Mofa

- hat eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h.
- ist zulassungsfrei.
Du brauchst es nicht beim Verkehrsamt anzumelden.
- braucht die Betriebserlaubnis, den Fahrzeugschein mit den wichtigsten technischen Daten, Fahrgestellnummer und Anschrift des Eigentümers.
Die bekommst du beim Kauf eines neuen und auch eines gebrauchten Mofas.
- ist versicherungspflichtig (Haftpflicht) und muss ein Versicherungskennzeichen haben, das du mit der Haftpflichtversicherung bekommst und jedes Jahr am 1. März erneuern musst.



◀ *Versicherungszeichen: Beginn immer am 1. März eines jeden Jahres, gilt für ein Jahr mit neuer Farb-kennung:
Ab 1.3.2012 = blau
Ab 1.3.2013 = grün
Ab 1.3.2014 = schwarz*

Verboten ist

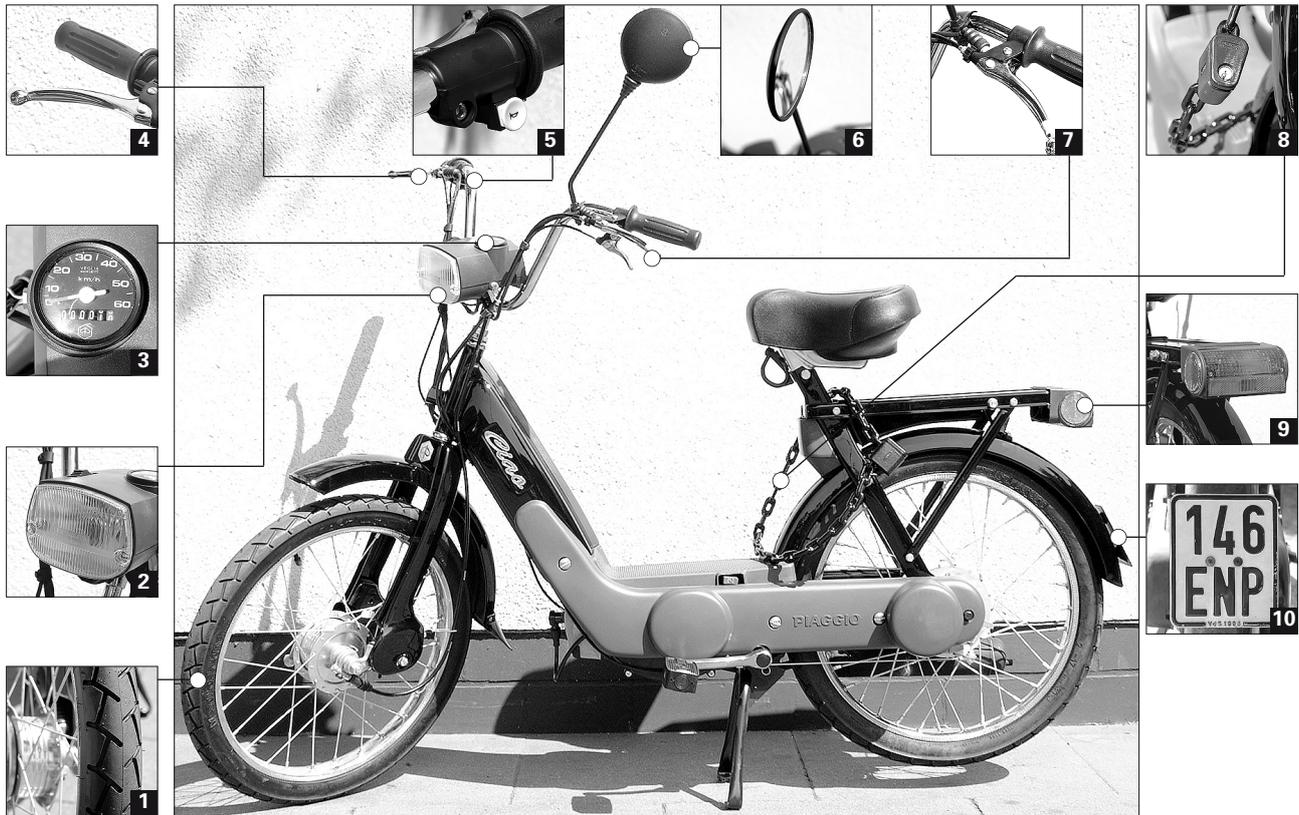
- Beifahrer mitzunehmen
- Tiere mitzuführen
- Radfahrer zu ziehen
- nebeneinander zu fahren
- andere Fahrzeuge abzuschleppen
- sich an andere Fahrzeuge anzuhängen



◀ *Auch ein Mofa – hier in Form eines Rollers.*

Die Mitnahme von Kindern ist gestattet, wenn der Fahrer mindestens 16 Jahre alt ist und das Kind nicht älter als 7 Jahre. Es müssen ein Kindersitz und Fußrasten vorhanden sein. Das Kind muss einen Helm tragen.

DAS MOFA 25



- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____

- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 _____
- 10 _____

Kontrolle vor der Fahrt

- Bremsen
- Beleuchtung
- Benzin
- Bereifung

Wartungsarbeiten

- Radlager
- Lenkkopflager
- Reifen
- Kette

Du weißt:

- Fahrer und Halter sind verantwortlich, dass das Mofa verkehrssicher und betriebsbereit ist!

► Erlaubte Extras:

SO GESCHÜTZT FÄHRST DU GUT

Der Helm:

Lass dir Zeit bei der Auswahl des Helms.

Er muss ein Prüfzeichen haben. Achte auf die richtige Größe. Der Helm darf nicht verrutschen (sonst fährst du blind), und sollte nicht zu schwer sein. Das Visier darf nicht von alleine runterklappen. Es sollte gut belüftet sein, damit es nicht beschlägt.



▲ In Ruhe aussuchen: Der Helm muss gut passen!

Mit heller Kleidung wird man besser gesehen. Handschuhe schützen bei einem Sturz.

Kannst du abschätzen, wie viel Prozent aller verunglückten Mofafahrer am Kopf, an der Hand usw. verletzt werden?

► Trage die Prozentwerte ein:

16% 51% 32% 37% 48% 52% 59%

Verletzungsgefahr	Prozente
Kopf	_____
Hände	_____
Arme	_____
Oberschenkel	_____
Knie	_____
Unterschenkel	_____
Fuß	_____



▲ Diese Handschuhe sind mit Reflektoren ausgestattet!



▲ So nicht ...

VERSICHERUNG WOZU?

Eine Kfz-Haftpflichtversicherung ist eine (für zulassungspflichtige Fahrzeuge) gesetzlich vorgeschriebene Versicherung (Pflichtversicherung), welche die Schadensersatzansprüche deckt, die einem Dritten durch den Betrieb eines Kraftfahrzeugs im Straßenverkehr entstehen (Gefährdungshaftung). Der Schaden kann beispielsweise durch einen Verkehrsunfall entstehen, an dem der Fahrer eines Kfz des Versicherten die Schuld trägt oder für dessen Folgen er verschuldensunabhängig einzustehen hat.

Die Haftpflichtversicherung ist gesetzlich vorgeschrieben.

Auch wenn du umsichtig und vorsichtig fährst, kannst du einen Unfall bauen. Dann regelt die Haftpflichtversicherung die Unfallfolgen, bezahlt die Personen- und Sachschäden, die du verursacht hast. Da kann viel zusammenkommen: Reparaturen des beschädigten Fahrzeugs oder anderer Sachen, Krankenkosten, Schmerzensgeld, Verdienstaufschlag oder bei schlimmen Verletzungen auch eine lebenslange Rente.

Bist du schuldloses Opfer eines Verkehrsunfalles, dann zahlt die Haftpflichtversicherung des anderen Fahrers.

Eine Haftpflichtversicherung für das Mofa kannst du bei jeder Kraftfahrzeugversicherung abschließen. Dort erhältst du auch das Versicherungskennzeichen für dein Mofa. Die Versicherung gilt immer für ein Jahr und wird dann verlängert. Zu jedem 1. März bekommst du ein neues Versicherungskennzeichen für dein Mofa. Du darfst nicht vergessen, es auszutauschen, denn:

- Wer dann noch mit einem alten Kennzeichen weiterfährt, hat keinen Haftpflichtschutz mehr und macht sich zudem strafbar.

► Aufgaben:

Erkundige dich bei einer Versicherung über die jährlichen Kosten für die Haftpflichtversicherung.

Welche anderen Versicherungen können für Mofafahrerinnen und Mofafahrer auch noch sinnvoll sein?

Tipp:

Wer durch ein Moped geschädigt wird und die Versicherung des Unfallgegners nicht kennt, kann über die Buchstabenkombination auf dem Kennzeichen im Internet (www.gdv-dienstleister.de) den Versicherer feststellen.

Das geht auch über den Zentralruf der Autoversicherer:
0180 / 25 0 26

Aber Achtung!

Die Haftpflichtversicherung zahlt nicht, wenn du

- unter Alkohol- und Drogeneinfluss gefahren bist,
- das Mofa „frisiert“ hast,
- Unfallflucht begangen hast,
- nicht im Besitz einer Mofa-Prüfbescheinigung bist,
- grob verkehrswidrig gefahren bist und so einen Unfall vorsätzlich herbeigeführt hast,
- ohne Schutzhelm gefahren bist.

Risikofaktor Mensch!

FRISIEREN ...

Wer sein Mofa frisiert ...

- verliert den Versicherungsschutz,
- fährt ohne Betriebserlaubnis,
- fährt ohne Fahrerlaubnis!

Verboten ist alles, was ein Mofa schneller macht:

- jede Änderung an der Auspuffanlage
- jede Änderung am Motor, die zu einer höheren Drehzahl führt
- Veränderung der Ritzel

„Was ist denn Frisieren ...?“

... wenn du dein Mofa schneller machst als 25 km/h.

Wenn du die Ritzel austauschst oder den Vergaser und anderes veränderst.

**Null Versicherung ...
null Fahrerlaubnis ...
null Betriebserlaubnis ...**

Kann auch sein, dass du dann so schnell nicht deinen Autoführerschein machen darfst.

außerdem:

- Einbau einer größeren Vergaserdüse
- Änderung der Räder- und der Reifengröße
- Doppel-Sitzbank
- andere Lenker
- Rohrsitzbügel

Da kannst du schnell auf die Schnauze fallen. Fährst du schneller als 25 km/h funktionieren die Bremsen nicht mehr richtig.

Dafür: derbes Bußgeld und Punkte in Flensburg.

Und machst du 'nen Unfall, siehst du alt aus, Alter!

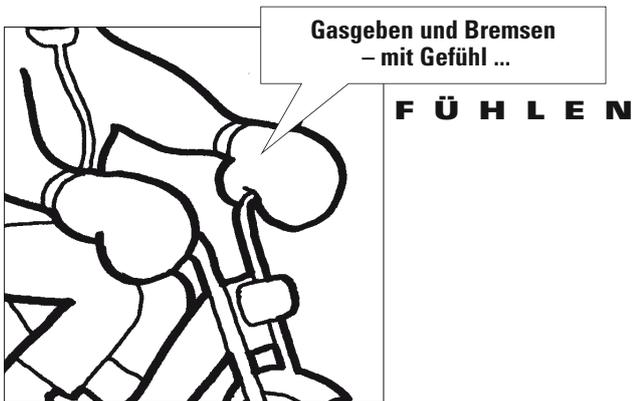
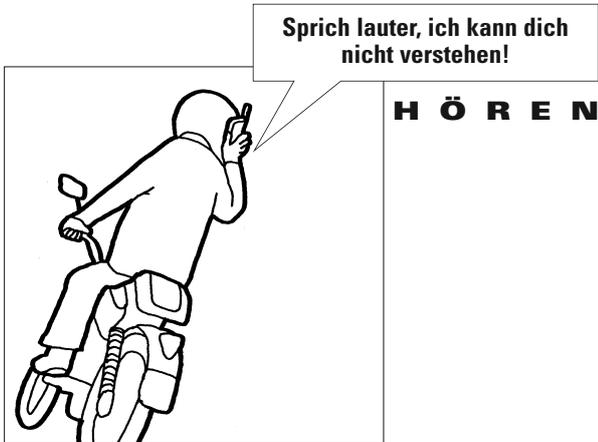
Und wenn's schlimm kommt: jede Menge Schulden satt!

Eh, ich lass das lieber. Die Kiste ist mir zu heiß.



ALLE SINNE BEISAMMEN?

Wer beim Mofafahren seine Sinne einsetzt, fährt mit dem 7. Sinn!



DER SIEBTE SINN

STRASSENVERKEHRSORDNUNG

§ 1 der Straßenverkehrsordnung

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) regelt das Verhalten im Verkehr.

Wenn alle Verkehrsteilnehmer zu jeder Zeit die Regeln der StVO einhalten würden, gäbe es keine Unfälle. Aber der Mensch ist ein schwaches Glied im Getriebe des Verkehrs.

Die wichtigste Regel der StVO ist der Paragraph 1.

§ 1 StVO

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert **ständige Vorsicht** und **gegenseitige Rücksicht**. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein *anderer* **gefährdet** oder **geschädigt** oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar **behindert** oder **belästigt** wird.

Die Straßenverkehrsordnung enthält

allgemeine Verkehrsregeln zu

- Vorfahrt
- Geschwindigkeit
- Abstand halten
- Überholen
- Abbiegen
- Halten und Parken
- Sicherheitsgurte und Schutzhelme
- Bahnübergänge

Verkehrszeichen

Bußgeldvorschriften

Überlegt gemeinsam, was die Vorschrift des § 1 StVO bedeutet.

► Nennt Beispiele

Vorsicht:

Rücksicht:

Gefährdung:

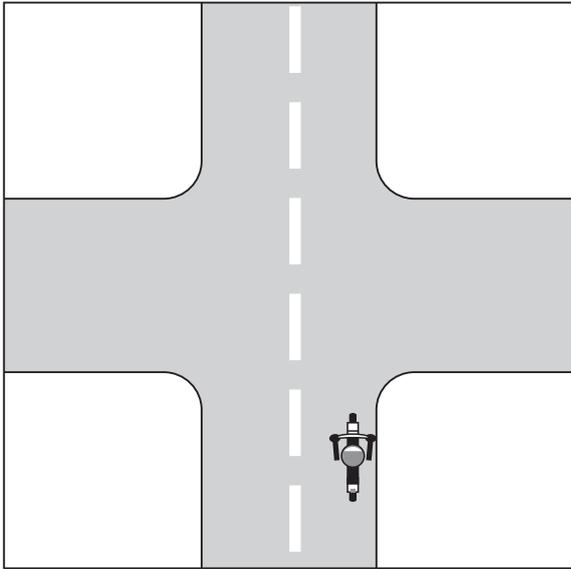
Schädigung:

Behinderung:

Belästigung:

WO DARF EIN MOFA FAHREN?

Rechte Fahrbahnseite



§ 2 der Straßenverkehrsordnung

- (1) Fahrzeuge müssen die Fahrbahnen benutzen, von zwei Fahrbahnen die rechte.
- (2) Es ist möglichst weit rechts zu fahren.



► Wann darfst du auf dem Radweg fahren?

► Diese Schilder bedeuten:



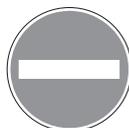
1



2



3

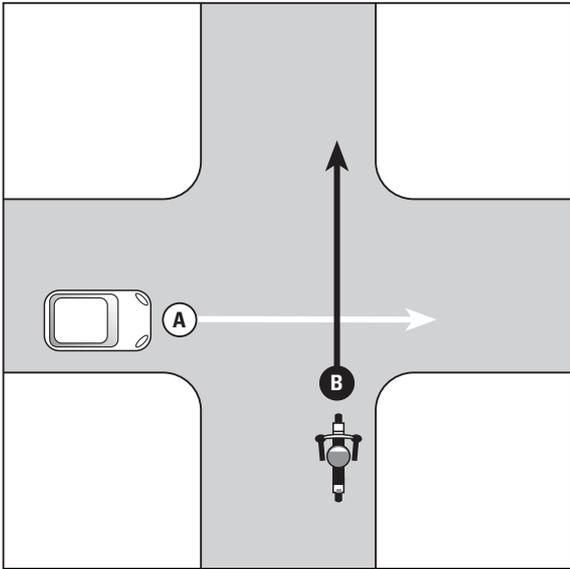


4



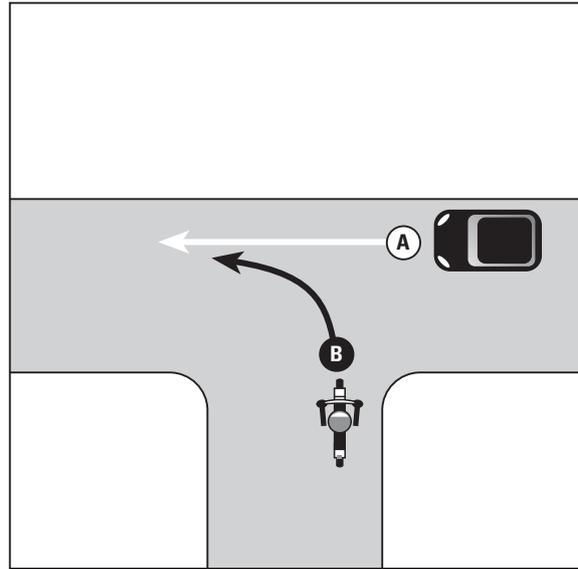
5

DIE VORFAHRT



An Kreuzungen ...

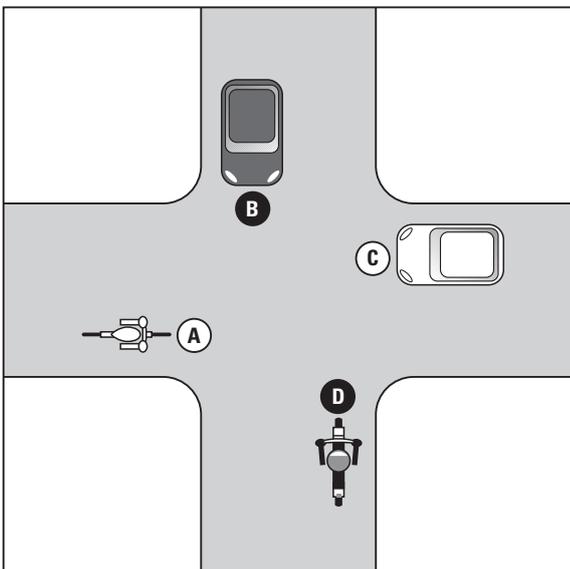
► (1) Wer hat Vorfahrt? A B



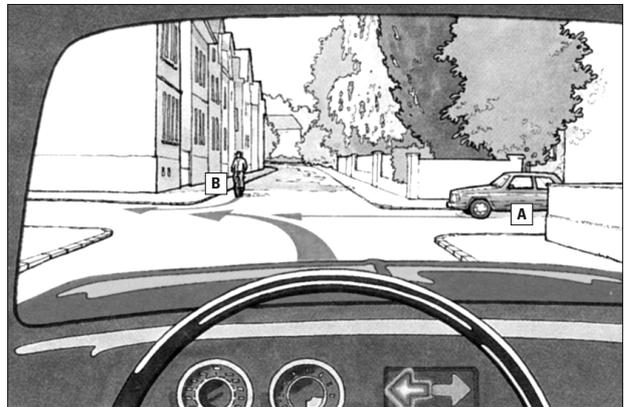
... oder Einmündungen

► (2) Wer hat Vorfahrt? A B

► (3) Die Regel heißt:



► (4) Was tun?



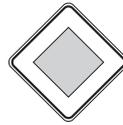
► (5) Welches Verhalten ist richtig?⁸

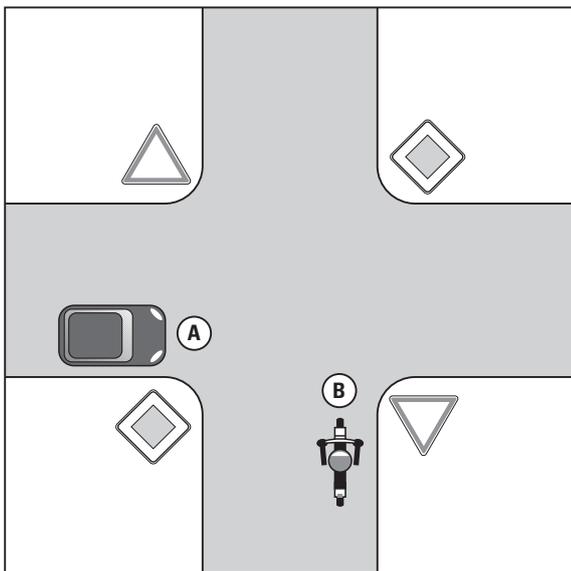
- Das Auto A muss mich abbiegen lassen
- Ich muss den Radfahrer B abbiegen lassen
- Ich muss das Auto A durchfahren lassen

⁸ aus: Der neue Übungsbogen: Mofa fahren, Degener Verlag Hannover

VORFAHRT NACH ZEICHEN

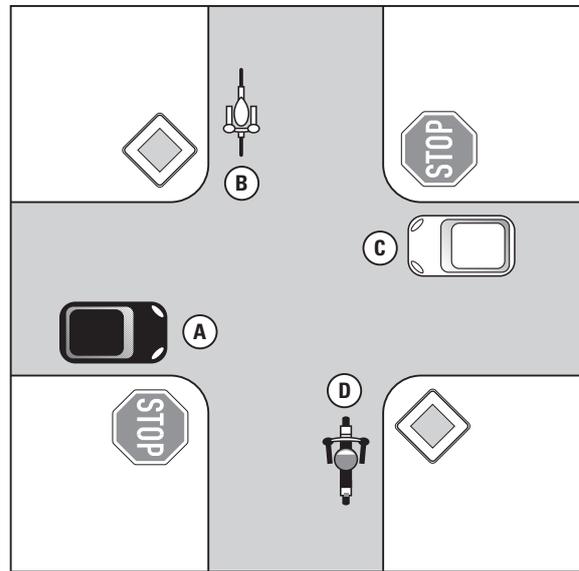
► Was bedeuten diese Zeichen?





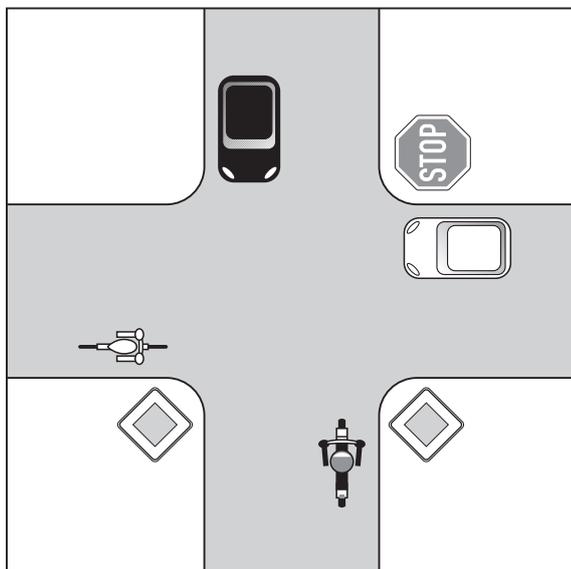
► (1) Wer darf zuerst fahren?

A B



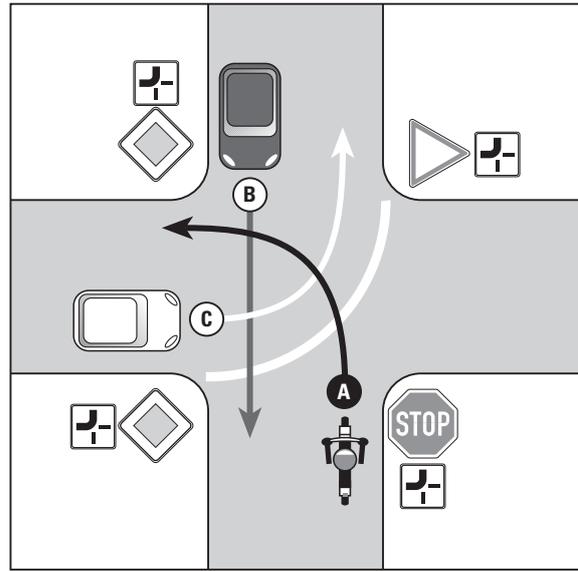
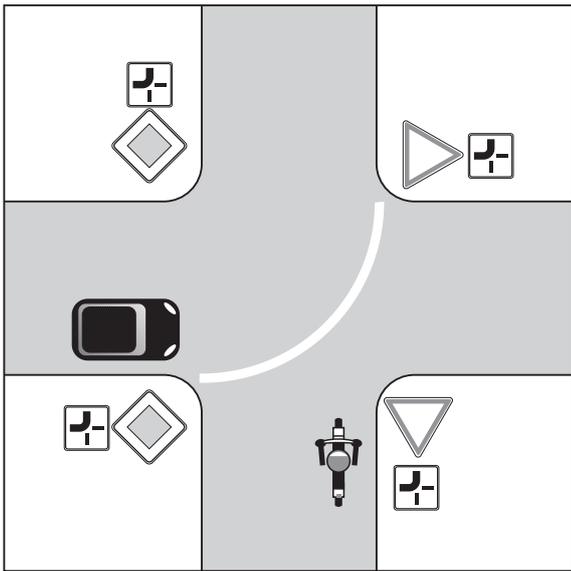
► (2) Wer darf zuerst fahren?

A B C D



► (3) Was stimmt hier nicht?

ABKNICKENDE VORFAHRT

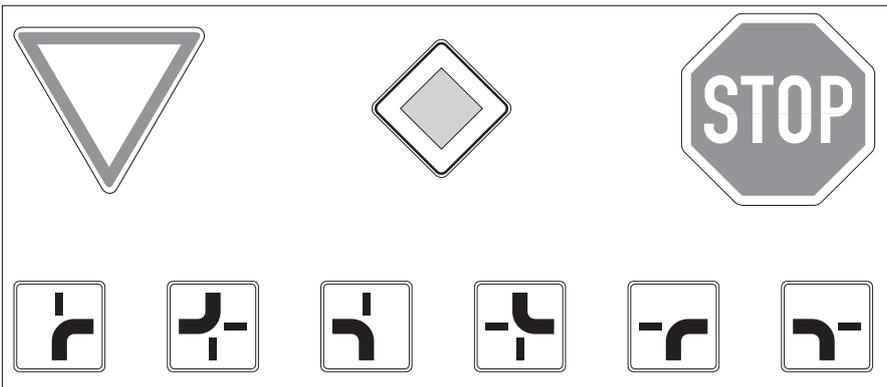


► (1) Wer darf zuerst fahren?

Begründe!

► (2) Bestimme die Reihenfolge!

Begründe!



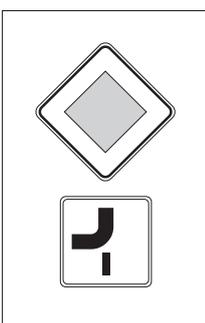
► (3) Welche Schilderkombinationen sind möglich?

Verbinde die Schilder durch Pfeile.

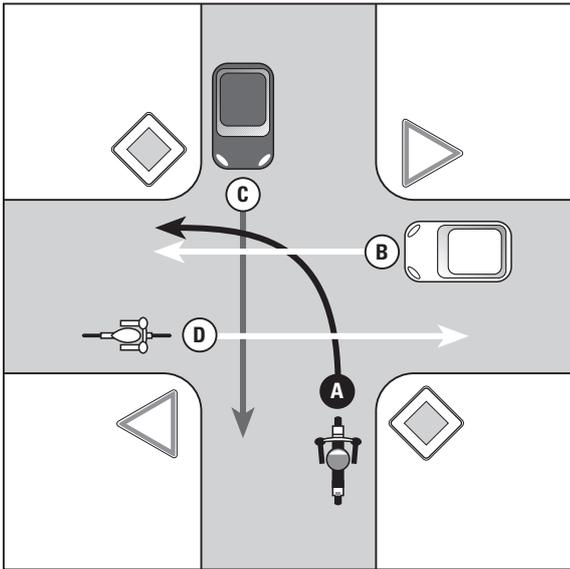
► (4) Ist diese Kombination möglich?

ja nein

Begründe:



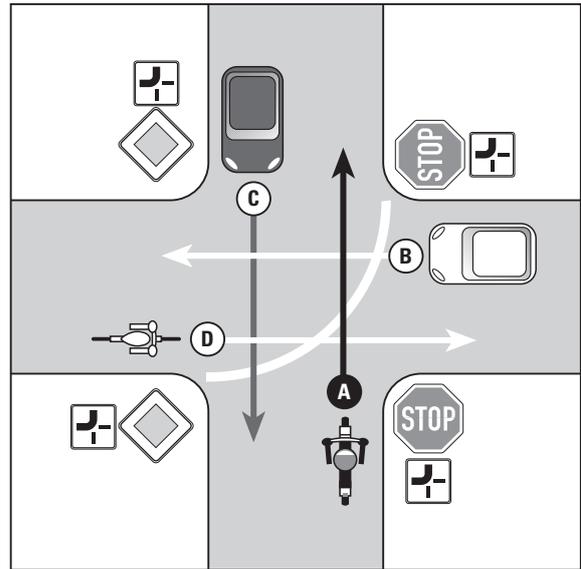
DIE VORFAHRT BEIM ABBIEGEN



Du bist der Mofafahrer A

► (a) **Kreuze die richtigen Aussagen an!**

- Ich habe Vorfahrt vor Fahrzeug B und D
- Ich muss Fahrzeug B und D Vorfahrt gewähren
- Ich darf vor Fahrzeug C abbiegen
- Ich muss Fahrzeug C zuerst durchfahren lassen



► (b) **In welcher Reihenfolge darf gefahren werden?**

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

► **Was musst du an dieser Stelle auf dem Übungsplatz machen?**

Vor dem STOP-Schild:

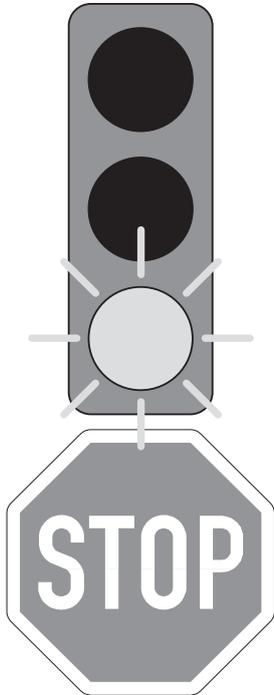
Am STOP-Schild:



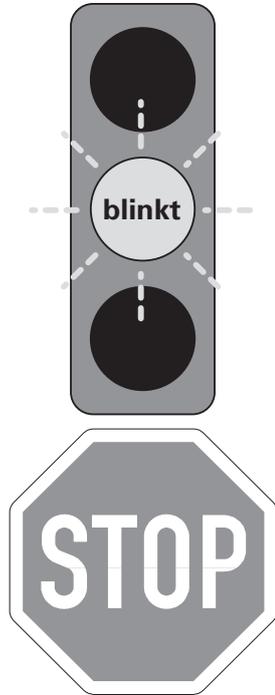
VERKEHRSREGELUNG DURCH AMPELN UND POLIZISTEN

► Was gilt?

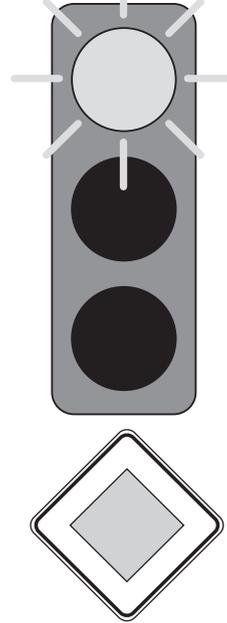
(blinkende Ampel = Ampelregelung außer Kraft/Warnblinken)



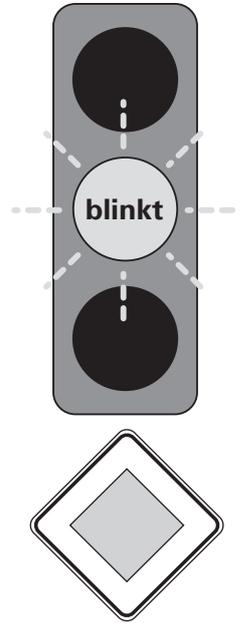
- Ampel
- Verkehrszeichen



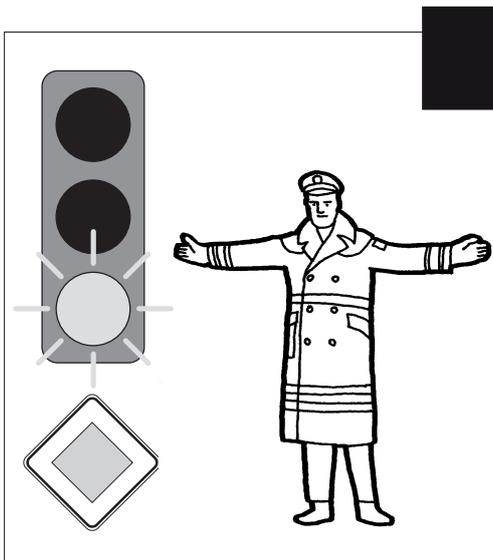
- Ampel
- Verkehrszeichen



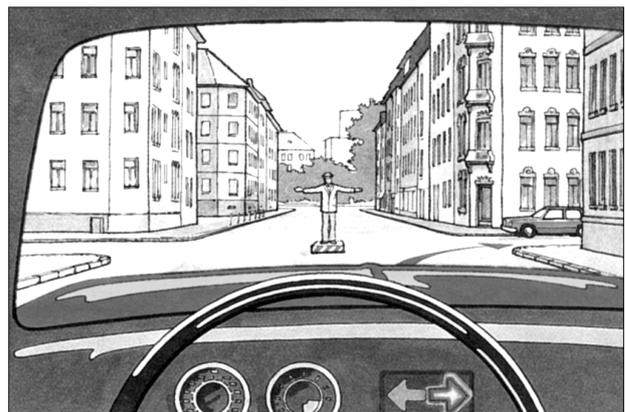
- Ampel
- Verkehrszeichen



- Ampel
- Verkehrszeichen



**Brust und Rücken
Bremsen drücken**



► Es gilt:

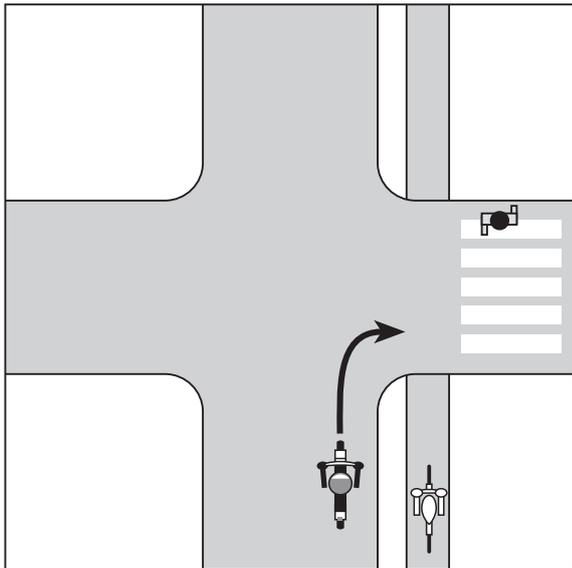
- 1. _____
- vor 2. _____
- vor 3. _____

► Welches Verhalten ist richtig?⁹

- Vor der Kreuzung warten
- Ohne zu halten abbiegen

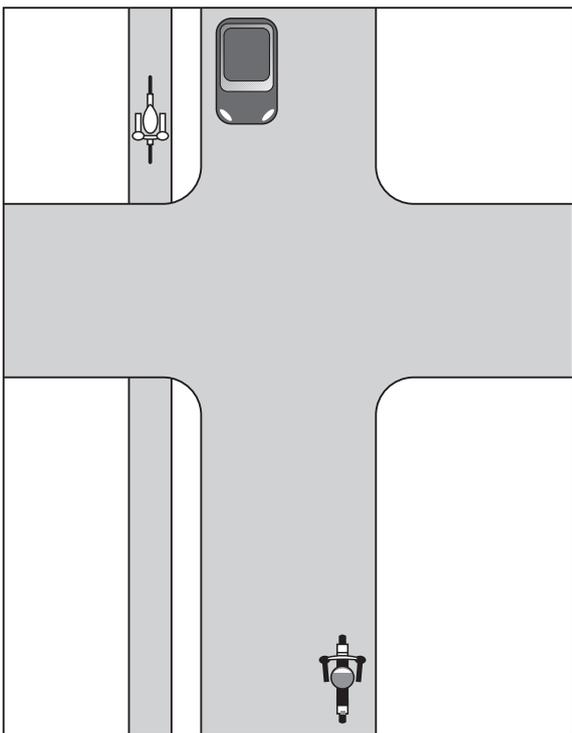
⁹ aus: Der neue Übungsbogen: Mofa fahren, Degener Verlag Hannover

RECHTS- UND LINKSABBIEGEN



► Was machst du beim Rechtsabbiegen und worauf musst du achten?

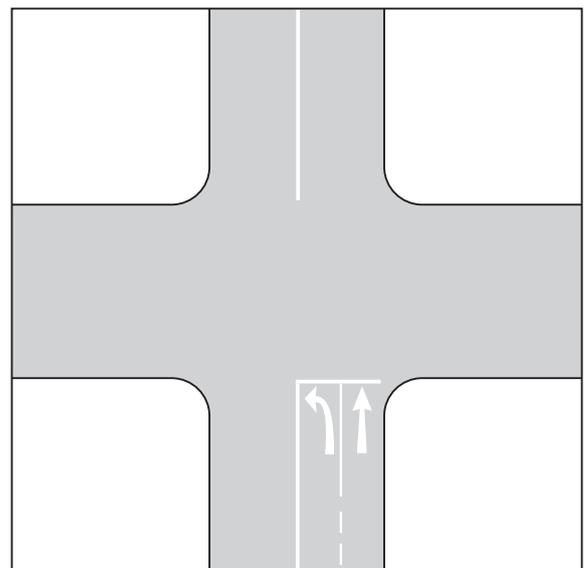
- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____



► Zeichne ein, wie du nach links abbiegst. Was musst du alles machen und beachten?¹⁰

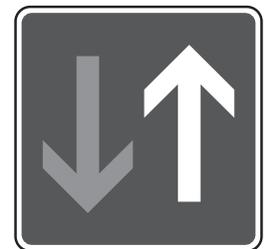
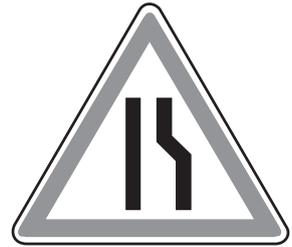
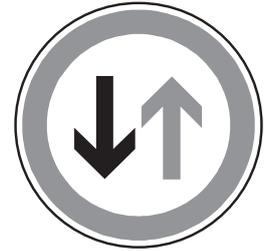
- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____

► Zeichne ein, auf welcher Fahrspur du dich für das Linksabbiegen einordnest.



¹⁰ Lösung ungeordnet: Gegenverkehr durchlassen / Handzeichen geben / Einordnen zur Mitte / Umsehen / Abbiegen im Bogen /Vorfahrtregelung: rechts vor links beachten.

ENGPÄSSE UND HINDERNISSE



► **Wie verhältst du dich, wenn auf deiner Fahrbahn eine Baustelle ist?**¹¹

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____



◀ *Hindernisse verlangen Geschicklichkeit im Umgang mit dem Mofa.* ▶



¹¹ Lösungen ungeordnet: Handzeichen geben / langsam vorbeifahren / nochmals umsehen / Geschwindigkeit verringern / Umsehen / Vorrang des Gegenverkehrs beachten

VOM RICHTIGEN BREMSEN

► 1. Wie bremse ich richtig?



▲ Rechts am Lenker:
Die Bremse für das Vorderrad

► 2. Erläutere die unterschiedliche Wirkung der Vorderradbremse und der Hinterradbremse.



▲ Links am Lenker:
Die Bremse für das Hinterrad

► 3. Was verlängert deinen Bremsweg? Kreuze an!

- Kopfsteinpflaster
- bergan fahren
- nasser Asphalt
- Schnee und Eis
- schweres Gepäck
- Sand
- bergab fahren
- Reifenspuren auf der Fahrbahn
- Laub und Nässe
- dickes Reifenprofil
- zu dünnes Reifenprofil
- schlapper Reifendruck

Bremsen müssen gepflegt werden.

Bloß weg von Straßenbahnschienen !!!

Zielbremsung ►



DER ANHALTEWEG

Du fährst mit 20 km/h durch eine Nebenstraße. Plötzlich rollt etwa 15 m vor dir ein Ball auf die Fahrbahn. Du ahnst schon: Gleich kommt ein Kind auf die Straße hinterhergelaufen. Du musst stark bremsen. Bis du reagierst und beide Bremsen betätigst, dauert es ungefähr 1 Sekunde. Dein Mofa fährt in dieser Zeit ungebremst weiter.



Bild aus „Der neue Übungsbogen: Mofa fahren“ - Diegner Verlag Hannover

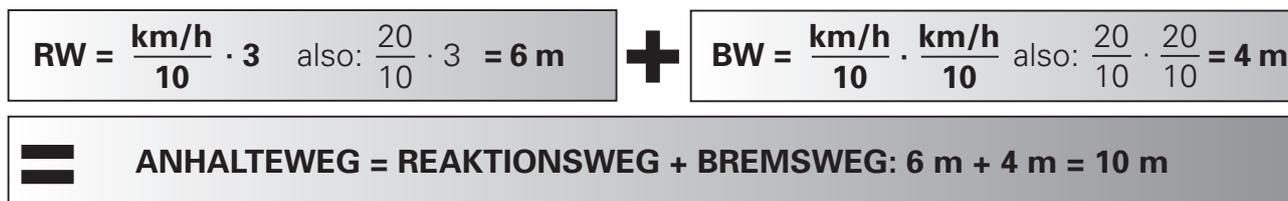
Das ist dein **Reaktionsweg**.

Dann beginnt dein **Bremsweg**.

Nach wie vielen Metern kommst du zum Stehen?



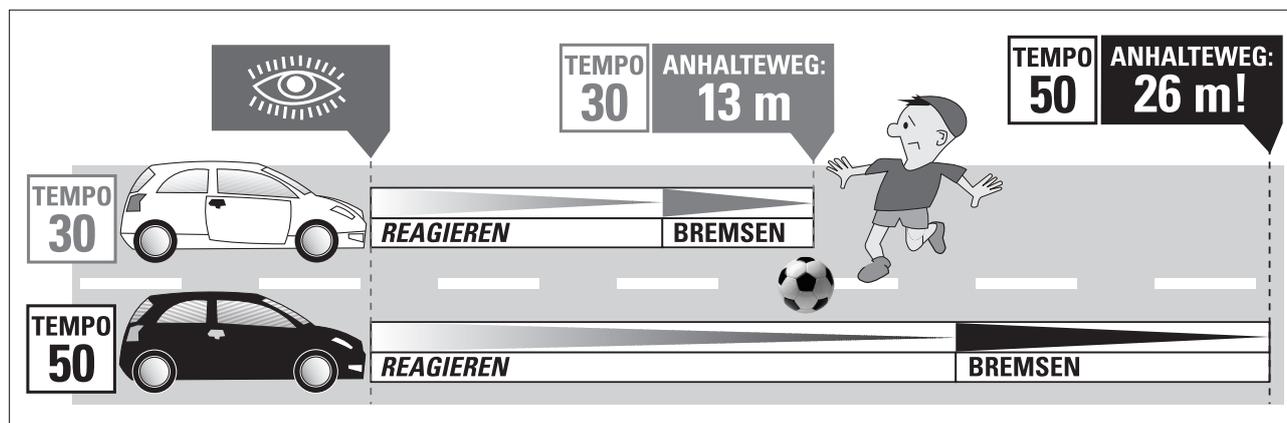
So kannst du **Reaktionsweg (RW)** und **Bremsweg (BW)** für eine Geschwindigkeit von 20 km/h berechnen und den Anhalteweg bestimmen:



► **Berechne deinen Anhalteweg bei 25 km/h!**

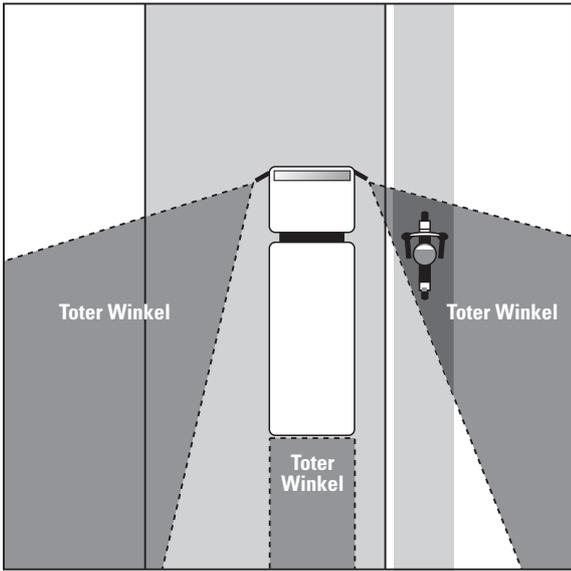
Ergebnis: _____

Für Autos gilt die Formel: $RW = \frac{\text{km/h}}{10} \cdot 3$ und $BW = \left(\frac{\text{km/h}}{10} \cdot \frac{\text{km/h}}{10}\right) : 2$



▲ Die Graphik zeigt dir, wann ein Auto mit 30 bzw. 50 km/h zum Stehen kommt. Berechne den Anhalteweg eines Autos, das 100 km/h schnell fährt!

DIE TÄGLICHEN GEFAHREN: VORSICHT!

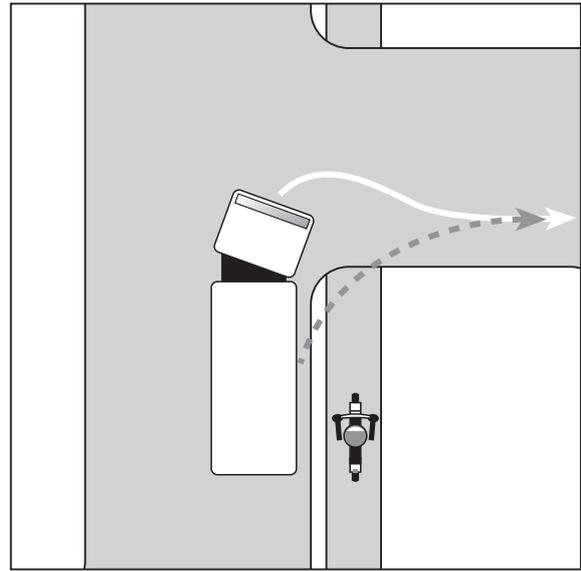


► (1) Im Rückspiegel sieht ein Fahrer nicht alles.

Ein neben dem LKW wartendes Mofa wird im Rückspiegel nicht erfasst. Es steht im „toten Winkel“. Macht im PKW einen Test. Welche Bereiche kann ein Fahrer gut sehen, welche sieht er nicht? Was bedeutet das für dich, wenn du mit dem Mofa neben einem Laster fährst?

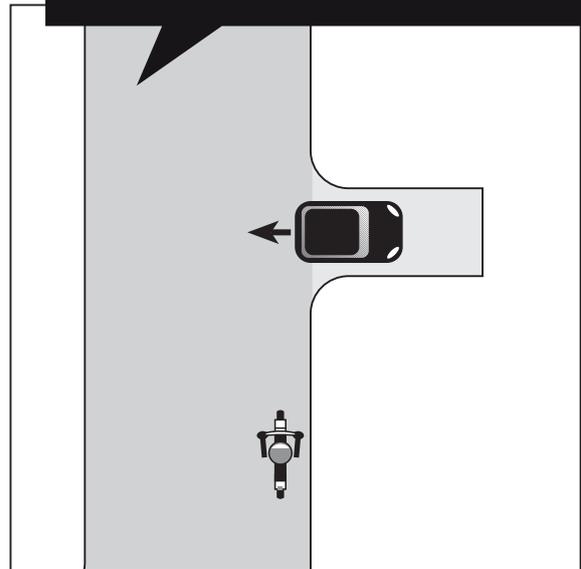
Fahre immer nur so schnell, wie dein Schutzengel fliegen kann.

Das ist die Bitte des Pastors an die Biker beim jährlichen Gottesdienst am Hamburger Michel.



► (2) Womit musst du hier rechnen?

Fahre defensiv, bestehe nicht auf dein Recht!



► (3) Wie verhältst du dich?

DIE TÄGLICHEN GEFAHREN: RÜCKSICHT NEHMEN!



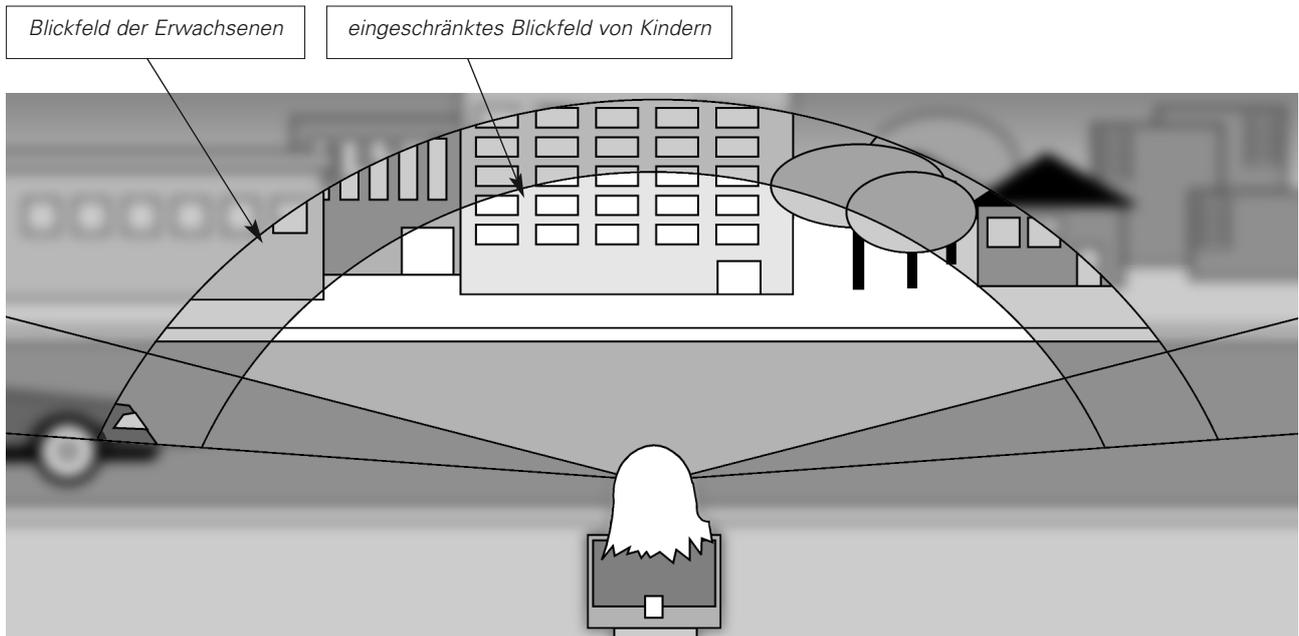
Bild aus „Der neue Übungsbogen: Mofa fahren“, Degener Verlag, Hannover

Kinder haben keine Bremse – heißt es.

► (2) Überlege, mit welchen Verhaltensweisen von Kindern du im Straßenverkehr rechnen musst.

► (1) Womit musst du hier rechnen?

► (3) Was heißt das für deine Fahrweise?



**VERKEHRSZEICHEN DER MOFA-PRÜFBÖGEN
AUF EINEN BLICK (1)**

► Gefahrenzeichen und ihre Bedeutung















► Richtzeichen und ihre Bedeutung:













**VERKEHRSZEICHEN DER MOFA-PRÜFBÖGEN
AUF EINEN BLICK (2)**

**Rund und rot
ist immer ein Verbot**

► **Vorschriftzeichen und ihre Bedeutung**































WICHTIGE PRÜFUNGSFRAGEN RUND UMS MOFA(Amtliche Prüfungsfragen ¹²⁾)

1. Was muss am Mofa vorhanden sein, um andere Verkehrsteilnehmer warnen zu können?
 - a) helltönende Glocke
 - b) Radlaufglocke
 - c) Ballhupe
2. Dein Fahrzeug war längere Zeit bei feuchtem Wetter im Freien abgestellt. Womit musst du bei den ersten Bremsungen rechnen?
 - a) mit gefährlicher Blockierneigung der Räder
 - b) mit verminderter Bremswirkung des Motors
 - c) mit verminderter Wirkung der Bremsen
3. Bei „Rot“ warten vor der Ampel mehrere PKW auf dem rechten Fahrstreifen. Darfst du die PKW vorsichtig rechts überholen?
 - a) ja, wenn du dazu auf den Gehweg ausweichst
 - b) ja, wenn dafür auf der Fahrbahn ausreichend Platz ist
 - c) nein, du musst immer hinter dem letzten PKW warten
4. Wie kannst du den Gefahren von nassem Fahrbahnmarkierungen begegnen?
 - a) Leitlinien und Zebrastreifen möglichst im Zwischenraum durchqueren
 - b) auf Markierungen nicht beschleunigen und möglichst nicht bremsen
 - c) Längsmarkierungen im möglichst spitzen Winkel überqueren
5. Wie ist ein Mofa in der Regel abzubremsen?
 - a) mit Hinterradbremse allein
 - b) mit beiden Bremsen
 - c) mit der Vorderradbremse allein
6. Darfst du einen Radfahrer mitziehen?
 - a) ja, an Steigungen
 - b) ja, wenn die Kette des Fahrrades gerissen ist
 - c) nein, in keinem Fall
7. Was musst du vor Antritt der Fahrt überprüfen?
 - a) Reifenzustand und Reifendruck
 - b) Kopfhörer des Radios
 - c) Beleuchtung und Klingel
8. Welche Veränderungen können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen?
 - a) Einbau eines Austauschmotors
 - b) Austausch des Lenkers
 - c) Veränderung der Auspuffanlage
9. Wodurch weist du nach, dass du eine Haftpflichtversicherung für dein Mofa abgeschlossen hast?
 - a) durch ein gültiges Versicherungskennzeichen
 - b) durch die Betriebserlaubnis
 - c) durch die Versicherungsbescheinigung
10. Wodurch kann in Kurven Sturzgefahr entstehen?
 - a) durch Öl auf der Fahrbahn
 - b) durch Fahrbahnmarkierungen
 - c) durch Überhöhung der Kurve an der Außenseite
11. Was muss an einem Mofa ständig betriebsbereit sein?
 - a) Scheinwerfer für Dauerabblendlicht
 - b) Schlussleuchte
 - c) Rückstrahler
12. Wann verlängert sich der Bremsweg?
 - a) beim Fahren im Gefälle
 - b) beim Mitnehmen von schwerem Gepäck
 - c) bei Gegenwind
13. Wann müssen Trommelbremsen nachgestellt werden?
 - a) wenn die Bremsbeläge verölt sind
 - b) wenn die Bremsbeläge nass geworden sind
 - c) wenn bei ausreichender Bremsbelagstärke der Pedal- oder Hebelweg zu lang ist.
14. Bestehen Unterschiede in der Wirkung der Bremsen?
 - a) nein, in der Regel ist die Wirkung beider Bremsen gleich groß
 - b) ja, die Wirkung der Vorderradbremse ist größer
 - c) ja, die Wirkung der Hinterradbremse ist größer
15. Bestehen Unterschiede bei der Blockierneigung der Räder?
 - a) ja, in der Regel blockiert zuerst das Hinterrad
 - b) ja, in der Regel blockiert zuerst das Vorderrad
 - c) nein, in der Regel blockieren beide Räder gleichzeitig
16. In welchen Fällen darf man nur sehr gefühlvoll bremsen?
 - a) auf Fahrbahnen mit Rollsplitt oder Streusand
 - b) auf Straßenbahnschienen, Kanaldeckeln und Fahrbahnmarkierungen
 - c) bei der ersten Fahrt mit neuen Reifen
17. Wenn du den Handbremshebel ziehst, liegt dieser fast am Lenker an. Was musst du tun?
 - a) abgenutzte Bremsbeläge erneuern lassen
 - b) Bremse nachstellen lassen
 - c) Handbremshebel erneuern lassen
18. Durch die Veränderungen an deinem Mofa ist die Betriebserlaubnis erloschen. Welche Folgen hat das?
 - a) Bußgeld
 - b) Eintragung in der „Verkehrssünderkartei“
 - c) Erlöschen des Versicherungsschutzes

¹² aus: Der neue Übungsbogen: Mofa fahren, Degener Verlag Hannover

VERKEHRSZEICHEN NICHT GANZ SO ERNST GENOMMEN

► Die Eine-Million-Quiz-Frage:

Welche fünf Abbildungen sind auf dem Schild „Verkehrsberuhigter Bereich“ zu sehen?

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| <input type="radio"/> Ball | <input type="radio"/> Auto |
| <input type="radio"/> Kinderwagen | <input type="radio"/> Haus |
| <input type="radio"/> Kind | <input type="radio"/> Fahrrad |
| <input type="radio"/> Frau | <input type="radio"/> Mann |

► Quizfragen ohne Ende:

Welches Schild wird im Volksmund als „Sparbüchse“ bezeichnet?

Welches Verkehrsschild ist achteckig?

Wohin zeigt die Spitze des Dreiecks beim Schild „Vorfahrt gewähren?“

Im Schilderwald von morgen tut sich was:

Unsere Verkehrsschilder sind langweilig, meint die *Bürgerinitiative für animierte Verkehrszeichen*, und schlägt vor: „Lasst die Schilder lebendig werden!“

Wir zeigen zwei Beispiele aus der Homepage der Bürgerinitiative

(weitere sind „lebendig“ animiert zu betrachten unter <http://home.t-online.de/home/Lienke/bifaz3.htm>)

Der Fußgängerüberweg



Bei diesem Verkehrszeichen unterliegt die Straßenverkehrsordnung dem fatalen Irrtum, dass Fußgänger ihre Zeit in unbequemer Position stehend auf einem Zebrastreifen verbringen möchten. Das Schild dürfte daher unserer Ansicht nach nur für eine kleine Minderheit von Interesse sein.

Als kurzfristige Sofortmaßnahme fordern wir die Einführung eines dynamischen, d.h. bewegten Fußgängers. Mittel- bis langfristig ist das Verkehrsschild noch um mindestens eine Fußgängerin sowie um zwei bis vier Kinder verschiedener Altersstufen zu erweitern. Auch Haustiere können noch Berücksichtigung finden!

Wildwechsel



Auch beim Verkehrszeichen „Wildwechsel“ trifft die Straßenverkehrsordnung nicht ganz die Realität. Ein in der dargestellten Haltung auf der Straße verharrendes Wild dürfte nach menschlichem Ermessen eher in das Reich der Märchen und Fabeln einzuordnen sein. Der Nutzen dieses Schildes ist somit sehr gering.

Unsere ansprechende Neuentwicklung demonstriert in ausdrucksstarker Art und Weise das natürliche Verhalten des heimischen Wildes. Darüber hinaus erkennen die Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer auf Anhieb das naturgegebene rein biologische Gefahrenpotential.

ALKOHOL IM STRASSENVERKEHR? WIR NICHT!

Wer angetrunken fährt, ist eine „rollende Zeitbombe“

● **0,3 Promille Alkohol**

schränkt Seh- und Reaktionsfähigkeit bereits ab 0,3 Promille spürbar ein. Die Blendungsgefahr steigt stark an.

● **0,5 Promille**

Ab 0,5 Promille kommt es zur Rotlichtschwäche. Rote Ampeln oder Bremsleuchten werden nur noch schwach oder gar nicht wahrgenommen.

● **0,8 Promille**

Ab 0,8 Promille fängt der sogenannte „Tunnelblick“ an. Menschen oder Gegenstände, die links oder rechts im Blickfeld sind, werden kaum noch gesehen. Gegenüber einem nüchternen Fahrer ist die Unfallgefahr 10mal höher.

● **1,1 Promille**

Sehfähigkeit und Reaktionsvermögen sind bei 1,1 Promille drastisch eingeschränkt. Die absolute Fahruntüchtigkeit ist erreicht.

● **über 1,1 Promille**

Bei noch höheren Promillewerten ist ein Unfall vorprogrammiert

... und die Versicherung zahlt nicht!

► **Was bedeutet die „0,5 Promille-Grenze“?**



▲ Verengtes Blickfeld: Schon ab 0,3 Promille Alkohol im Blut wird die Sehleistung beeinträchtigt. Bei 0,8 Promille reicht der Blick nicht mehr bis zum Straßenrand, etwa bei 1,6 Promille kommt es zum sogenannten „Tunnelblick“.



Im Jahr 2010 geschahen in Hamburg 756 Unfälle durch Alkoholeinfluss. 336 Menschen verunglückten.

„Fahren unter Alkohol kann Leben kosten: **deines und das anderer Menschen!**“

Die Lösung: Wir fahren nur mit 0,0‰!

Wenn wir etwas trinken, fahren wir mit Bus und Bahn ...

... zum Beispiel mit dem „night cruiser“. www.nightcruiser.de

§316 Strafgesetzbuch
Wer im öffentlichen Straßenverkehr ein Fahrzeug führt, obwohl er infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

MEDIKAMENTE UND DROGEN IM STRASSENVERKEHR

Medikamente können auch wie Drogen wirken.
Es muss gar nicht die Vollnarkose sein¹³:

Schmerzmittel	enthalten Anregungs- und Beruhigungsstoffe.
Erkältungs- und Grippemittel	wirken oft stark beruhigend
Alkoholhaltige Mittel	verstärken die Wirkung anderer alkoholischer Getränke.
Mittel gegen Allergien	wirken dämpfend und machen müde.
Augentropfen	können das Sehen beeinträchtigen
Hustenmittel	sind oft anregend und verleiten zu Risikoverhalten.
Beruhigungsmittel	machen müde und setzen die Aufmerksamkeit herab
Mittel gegen Depressionen	mindern die Aufmerksamkeit und steigern die Risikobereitschaft.
Anregungsmittel	machen nervös, unkonzentriert und fahruntüchtig.



Gefährliche Copiloten

- Cannabis** (Marihuana, Haschisch)
 - schränkt Reaktions- und Wahrnehmungsvermögen ein
 - Konzentration und Aufmerksamkeit lassen nach
 - Raum und Zeit werden anders empfunden
 - Brems- und Startzeiten verlängern sich
 - Kreislaufstörungen treten auf
 - Schwindelgefühl und Übelkeit sind möglich
- Crack**
 - Selbstüberschätzung
 - Halluzinationen
 - Gereiztheit und Aggression
 - Hemmungslosigkeit
 - Erschöpfung
 - führt schnell zur Sucht
- Ecstasy und Speed**
 - übersteigertes Ich-Gefühl
 - Steigen von Körpertemperatur und Blutdruck
 - Kreislaufkollaps möglich
 - führt schnell zur Sucht

Es geht auch ohne Tabletten:

„Wenn ich Kopfweg habe gehe ich an die frische Luft.“

„Wenn ich Stress habe mache ich Sport.“

„Wenn ich traurig bin rufe ich meine Freundin an.“

► **Oute dich vor dir selbst:**

Welche Genussmittel konsumierst du in der Woche?
Sind auch Medikamente oder Drogen dabei?

► **Was würdest du sagen?**

Der letzte Bus ist weg. Deine Freundin will sich nach der Disco nach Hause fahren lassen. Du hast aber gesehen, dass der Typ Drogen genommen hat. Was könntest du tun oder sagen, um deine Freundin von dieser Fahrt abzuhalten?

Besser clean bleiben statt mit Speed aus der Kurve!

Fahren unter Alkohol und Drogen ist wie Fallschirmspringen mit kaputtem Fallschirm.

VERHALTEN IN DER GRUPPE

Regeln zum Fahren in der Gruppe:

1. Nicht nebeneinander, sondern hintereinander fahren
2. Einen Sicherheitsabstand von 3 Mofalängen ~ 5 m zum Vordermann einhalten.



► **Kreuze an, was für dich zutrifft:**

- In der Gruppe macht mir Mofafahren mehr Spaß als alleine.
- Ich achte auch beim Fahren in der Gruppe auf alle Verkehrsregeln.
- Wenn wir in der Gruppe fahren, fallen wir mehr auf, das gibt Sicherheit.
- Ich mache gerne mit, was die anderen machen.
- Ich sage in der Gruppe meine Meinung.
- In der Gruppe fühle ich mich stark.
- Ich traue mich manchmal nicht, meine Meinung zu sagen.
- Ein bisschen Spaß muss sein, auch beim Fahren.
- In der Gruppe bestimmen die, die am lautesten sind.
- Das Wichtigste ist, dabei zu sein.
- Ich lasse mich nicht von den anderen beeinflussen.
- In der Gruppe geben wir auch mal voreinander an.
- Ich kann sagen „Ohne mich“.
- Ich mache lieber mit, als mich zu blamieren.
- Ich habe schon mal ganz schönen Mist gebaut, den ich alleine nicht gemacht hätte.

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN

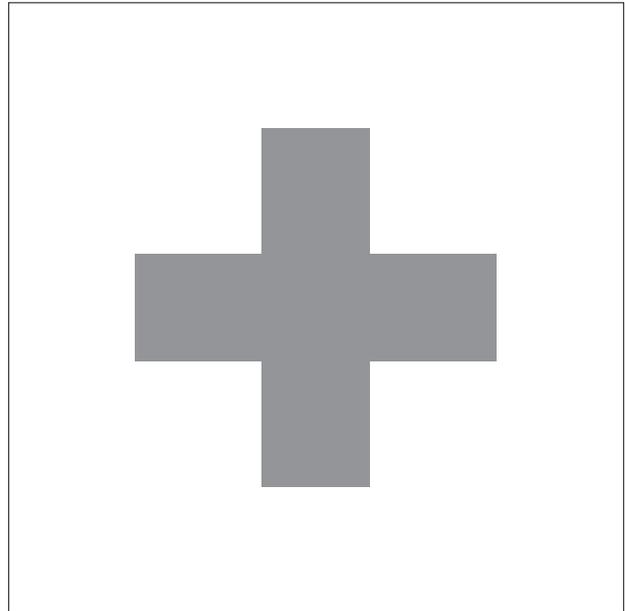
Erste Hilfe ist gesetzliche Pflicht!

Unfallflucht ist eine Straftat und kann mit Freiheitsstrafe und Entziehung der Fahrerlaubnis geahndet werden.

§ 142 des Strafgesetzbuches

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Jeder Unfallbeteiligte muss am Unfallort seine Personalien, Daten über sein Fahrzeug und die Art der Beteiligung (keine Schuldfrage) angeben oder eine angemessene Zeit gewartet haben, ohne dass jemand bereit war, die Feststellungen zu treffen. Die Daten müssen unverzüglich beim Geschädigten, Unfallbeteiligten oder bei der Polizei nachgereicht werden.



Was musst du tun, wenn du in einen Unfall verwickelt bist?

1. Sichere die Unfallstelle ab.
2. Bringe Verletzte aus dem Gefahrenbereich.
3. Leiste Erste Hilfe.
4. Benachrichtige Polizei und Rettungsdienst
Telefon **110 / 112**.
5. Stehe als Zeuge zur Verfügung.
6. Bleibe an der Unfallstelle, bis alles geklärt ist!
7. Mache dir Notizen über den Unfallhergang!
8. Melde den Unfall bei der Haftpflichtversicherung.

„ABC“ Notfallmaßnahmen

Verletzten ansprechen wenn bewusstlos (keine Reaktionen):

- Atemkontrolle,
 - wenn Atem OK, stabile Seitenlage
- Bei Atemstillstand
 - Atemwege frei machen
 - beatmen
 - Puls kontrollieren
 - bei Pulsschlag weiter beatmen
- Kreislaufversagen (=kein Puls)
 - Herzmassage und
 - beatmen

► Ergänze!

Die 5 W bei der Unfallmeldung:

Wo?

Was?

Wie viele?

Welche?

Wer?

ÜBERSICHTSPLAN: DIE WOCHE AUF DEM VERKEHRSÜBUNGSPLATZ

Fahrpraxis

Gruppe 1:
8.00 - 10.00

Gruppe 2:
11.00 - 13.00

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Auf dem Übungs-Parcours				Abschlusstest Fahrpraxis
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrvorbereitung 2. Grundkurs: Gehen und Lenken 3. Das Mofa als Fahrrad fahren 4. Betätigen der Bremshebel 5. Ein- und Ausparken 6. Starten 7. Langsam fahren und Spur halten 8. Freies Fahren 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholen der Übungen 2. Slalomfahren 3. Langsame Kreisfahrt 4. Zielbremsung 5. Acht fahren 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholen der Übungen 2. Überfahren eines Hindernisses 3. Schwingen 4. Fahren nach Zeit 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Üben des Prüfungs- parcours 2. Üben von Einheiten, die noch nicht gut beherrscht werden 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrgeschicklich- keitsparcours
Auf dem „Straßengelände“				
	<ol style="list-style-type: none"> 6. Anfahren am Berg 7. Rechts- und Linksabbiegen 8. Umsehen und Handzeichen 	<ol style="list-style-type: none"> 5. Vorfahrtsregelungen üben 	<ol style="list-style-type: none"> 3. Simulation der Prüfung: Fahren nach Verkehrsregeln 	<ol style="list-style-type: none"> 2. Fahren nach Verkehrsregeln
<p>Theorie</p> <p>Beide Gruppen gemeinsam: 10.00 - 11.00</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Schutz des Mofafah- rers: Helm und rich- tige Kleidung (Film) ● Begehung des „Straßengeländes“: Besprechung der Verkehrszeichen und der Verkehrs- situationen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verhalten bei Spur- wechsel und beim Abbiegen ● Vorfahrtregelungen ● Kennenlernen der Übungsbögen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Vom richtigen Brem- sen, Berechnung des An- haltewegs ● Verhalten an Engpässen und bei Hindernissen ● Arbeit mit den Übungsbögen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Frisieren verboten (Film) ● Prüfungsrelevante Verkehrszeichen ● Simulation der theoretischen Prüfung 	



MOFA-PROJEKT

Zeit:

Ort:

Treffen:

Mitzubringen sind:

- Handschuhe
- Feste Schuhe/Turnschuhe
- möglichst Jeanshose und Jacke mit langen Ärmeln
- Schnellhefter, Papier und Stifte
- Übungsbögen

Es gibt dort keinen Kiosk und keine Cafeteria!

Ablauf:

Montag bis Donnerstag:
(Zeit für die Gruppen wechselt jeden Tag)

1. und 2. Stunde:

1. Gruppe: Praxis

3. Stunde:

gemeinsamer theoretischer Unterricht

4. und 5. Stunde:

2. Gruppe: Praxis

Freitag:

Praktische Prüfung:
Geschicklichkeitsparcours
und Fahren nach Verkehrsregeln
(in 2 Gruppen)

Termin für theoretische Prüfung:

REGELN:

- Es besteht **Helmpflicht** (Helm wird gestellt).
- Die Anweisungen der „Fahrlehrer“ und der Lehrer wird **Folge geleistet** (bei Zuwiderhandlung **Platzverbot**).
- Die Mofas dürfen **nur auf dem Übungsplatz** gefahren werden.
- Die Mofas werden **nur nach Anweisung** gefahren.
- Betreten der Garage und Tanken **verboten**.
- Wir sind zu Gast auf dem Übungsplatz. und **benahmen uns gut!**



Checkliste

TIPPS UND HINWEISE (1)

► Die Organisation auf dem Übungsplatz

Mitbringen:

- Stoppuhr
- Trillerpfeife
- Schreibutensilien und Unterlage
- Erste Hilfe Päckchen

Klasseneinteilung bei *einer* betreuenden Lehrkraft

- Optimum:
zwei Gruppen
je 12 - 14 Schülerinnen
und Schüler
- Fahrpraxis
 - Gruppe 1:
8.00 - 10.00
 - Gruppe 2:
11.00 - 13.00
- Theorie
 - Beide Gruppen
10.00 - 11.00



Stehen 2 Lehrerinnen oder Lehrer für das Projekt zur Verfügung, können beide Gruppen gleichzeitig kommen und abwechselnd Theorie und Praxis machen.

Teilnehmerliste führen

Die Schülerinnen und Schüler dürfen nicht mehr als einen Tag fehlen, um die Prüfung machen zu können. Sie müssen die ausgefallenen praktischen Stunden nachholen (zwei Praxisdurchgänge am nachfolgenden Tag).

Auswertungsbögen und Teilnehmerliste

Auswertungsbögen und Teilnehmerliste für den Polizeiverkehrslehrer: Namen und Startnummern der Schülerinnen und Schüler ausfüllen (siehe Anhang).

► Ablauf

- Jeder Jugendliche erhält eine Startnummer, die er bis zum Ende beibehält.
- Die erste Gruppe baut den Parcours auf, die letzte ihn ab.
- Je zwei Schülerinnen/Schüler erhalten ein Mofa. Sie sollten sich alle 10 Minuten abwechseln, damit sie nicht übermüdet werden.

► Umgang mit den Maschinen

- Maschinen am ersten Tag nicht zu voll tanken. Schüler dürfen nicht alleine in die Garagen, sie dürfen nicht tanken.
- Bei Pausen und Abstellen in der Garage: Benzinhahn schließen!
- Wenn eine Maschine defekt ist: mit einem entsprechenden Info-Zettel versehen.
- Hinweis für alle geben: nicht auf ein aufgebocktes Mofa setzen!
- Bei Startschwierigkeiten: gegenseitige Hilfe!
- Die Mofas haben keine Beleuchtung, keinen Tachometer und keinen Rückspiegel, um Kosten zu sparen. Sie dürfen nur auf dem Übungsplatz gefahren werden!

► Fahrgeschicklichkeitsübungen

- Zunächst „Trockenübungen“ machen: Das Mofa als Fahrrad fahren, um ein Gefühl für das Fahrzeug zu entwickeln, nicht dem Drängeln der Jugendlichen nachgeben, die ganz schnell fahren wollen.
- Beim Vorfahren der Übungen sollten Lehrerinnen und Lehrer ein Vorbild sein und auf jeden Fall einen Helm und Handschuhe tragen.
- Die Übergabe des Mofas an den Partner muss ohne Gas und mit angezogener Handbremse vorgenommen werden.
- Bei Regen die Jugendlichen zu besonderer Vorsicht auffordern.
- Auf dem Parcours-Platz sollte auch eine Zeitlang frei gefahren werden dürfen. So bekommen die Jugendlichen ein Gefühl für die Maschine.

TIPPS UND HINWEISE (2)

► Fahren im Straßengelände

- Es ist wichtig, erst den Platz mit den Schülerinnen und Schülern zusammen abzugehen und Verkehrszeichen und das Verhalten an den einzelnen Stationen zu erklären.
- Wichtig: Auf das Rechtsfahrgebot, das Abstandhalten und eine stets angemessene Geschwindigkeit hinweisen.
- Insbesondere darauf hinweisen, dass der Sicherheitsblick nach hinten beim Losfahren oder Spurwechsel nicht nur „angedeutet“, sondern bewusst durchgeführt wird! Es empfiehlt sich, eine Übung aus dem Fahrradgeschicklichkeits-Parcours zu wiederholen: Beim Fahren nach hinten umblicken und eine Zahl auf einem Schild erkennen, das ein anderer hochhält.
- Auf einer „Straße“ wird eine Baustelle mit Hütchen aufgebaut, um das Vorbeifahren an Hindernissen zu üben.
- Achtung: Auf dem Übungsplatz der Verkehrswacht fahren auch übende Fahranfänger. Das Straßengelände für die Mofas muss mit Verbotsschildern gesichert werden, um Mischverkehr zu verhindern. Dort bergen auch die Straßenbahnschienen besondere Gefahren.

► Durchführung der Prüfung:

- Der Praxistest findet in der Regel am Freitag, dem letzten Tag der Projektwoche, statt.
- Termin und genaue Zeiten sowie den Ablauf der Prüfung sollten mit dem Polizeiverkehrslehrer abgesprochen werden.
- Es ist sinnvoll, am Donnerstag die Prüfung zu simulieren. Am besten absolvieren alle Schülerinnen und Schüler hintereinander je zwei Übungen und wechseln dann zu den nächsten beiden Stationen. Wenn alle einzeln hintereinander alle Übungen machen, stehen die anderen zu lange herum. Die andere Gruppe darf nicht zugucken – das lenkt ab.
- Auswertungsbögen für den PVKL namentlich und mit Startnummern ausfüllen!
- Maschinen müssen getankt und in Ordnung sein.



Wer den Praxistest nicht bestanden hat, kann ihn in der Schule nicht wiederholen, muss dann in die Fahrschule.

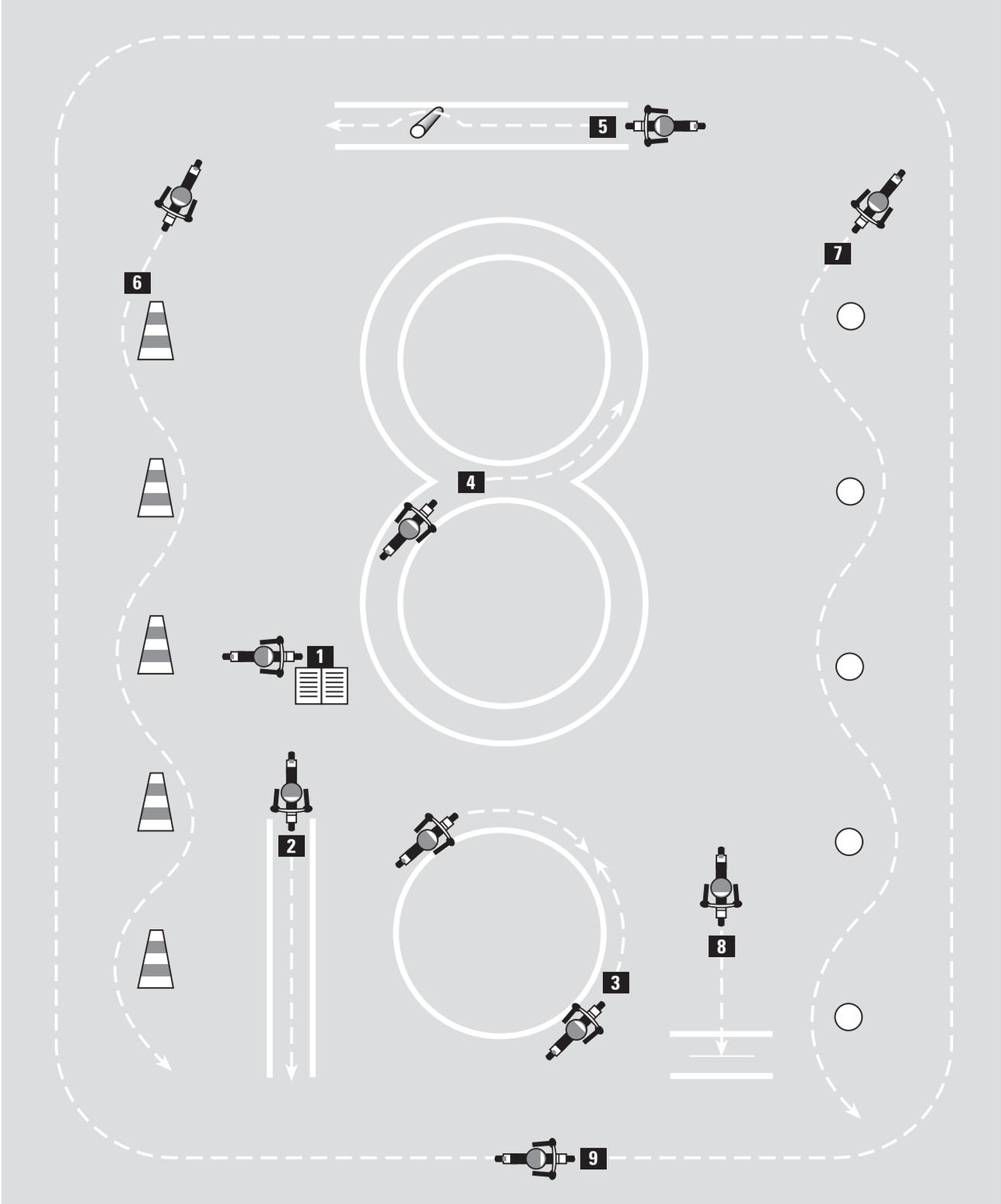
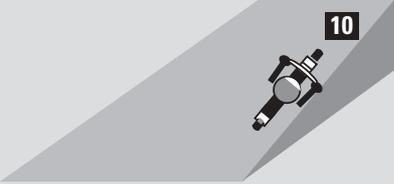
Wer den praktischen Test nicht bestanden hat, muss an der theoretischen Prüfung nicht teilnehmen, darf es aber.

Wer den Praxistest nicht bestanden hat, darf an der theoretischen Prüfung nicht teilnehmen!



DER FAHRGESCHICKLICHKEITSPARCOURS AUF DEM ÜBUNGSPLATZ

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Fahrvorbereitung | 6. Slalomfahren |
| 2. Spurfahren | 7. Schwingen |
| 3. Langsame Kreisfahrt | 8. Zielbremsung |
| 4. Durchfahren einer Acht | 9. Gefühl für Geschwindigkeit |
| 5. Überfahren von Hindernissen | 10. Anfahren am Berg |



DER FAHRGESCHICKLICHKEITSPARCOURS AUF DEM ÜBUNGSPLATZ

► Die einzelnen Übungen

1. Fahrvorbereitung

- Helm aufsetzen
- Kinnband schließen
- Handschuhe anziehen



2. Spurfahren

- Spurgasse möglichst langsam durchfahren (> 6 Sek.)
- sitzen bleiben, Fuß nicht absetzen
- Vorderrad darf Begrenzung berühren, aber nicht überfahren
- Zeit wird gestoppt von Einfahrt des Vorderrades in die Gasse bis zum Verlassen mit dem Hinterrad



3. Langsame Kreisfahrt

- Kreis in ca. 20 cm Entfernung ruhig umfahren: 3 x rechts und 3 x links herum
- Kreislinie darf nicht überfahren werden



4. Durchfahren einer Acht

- Acht innerhalb der Spur 3 x durchfahren
- Markierung darf mit Vorderrad berührt, aber nicht überfahren werden
- Hinterrad darf die Spur verlassen



5. Überfahren eines Hindernisses

- in normaler Fahrt auf Hindernis (Gummireifen) zufahren
- Vorderrad vom Boden durch Gewichtsverlagerung nach hinten und Hochziehen des Lenkers anheben, dabei Gas vollständig zurücknehmen!



6. Slalomfahren

- 6 – 10 Leitkegel im Abstand von 3 – 5 Metern im Slalom durchfahren
- in normaler Fahrt sitzend und mit deutlichen Lenkbewegungen
- Fuß darf nicht abgesetzt werden, Leitkegel nicht berührt werden



7. Schwingen

- 6 - 10 Stangen im Abstand von 3 - 5 Metern im Slalom durchfahren
- Richtungsänderung nur durch Gewichtsverlagerung bei gleichbleibender Geschwindigkeit



8. Zielbremsung

- Zielfeld mit hoher Geschwindigkeit anfahren
- mit beiden Bremsen gleichzeitig stark abbremser
- Vorderrad muss zwischen den Linien zum Stehen kommen, Fuß absetzen



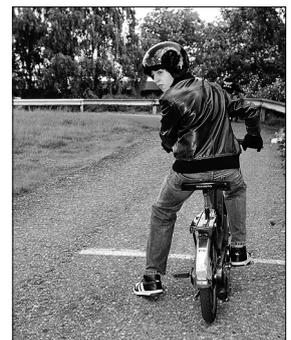
9. Gefühl für Geschwindigkeit

- um die Außenmarkierung des Platzes eine Runde von 200 m in einer Zeit zwischen 32 und 38 Sek. fahren
- auf der Geraden mit hohem Tempo, vor Kurven Tempo reduzieren und ausfahren (Kurven nicht schneiden)



10. Anfahren am Berg

- Mofa am Berg an der Haltelinie anhalten
- Fuß absetzen, Maschine darf nicht zurück rollen
- anfahren ohne den Motor abzuwürgen oder zu schlingern
- alle Regeln für das Anfahren vom Fahrbahnrand anwenden: Sicherheitsblick nach hinten



WIE VERHÄLTST DU DICH IN DIESEN SITUATIONEN?







